

fenster

Die aktuelle Informationsschrift der Marktgemeinde Lauterach



Schule: Kinder gehen zu Fuß



4 | Alter Markt neu



13 | Kleine Künstler



21 | Theatersaison



40 | Gratulation



BayWa | Mineralöle

**Ihr Spezialist für
Heizöl, Holzpellets,
Dieselkraftstoff
und Schmierstoffe**



Heizöl extra leicht

nach Ö-Norm C 1109

Ländle - Pellets

lose im Silowagen (in den Tankraum geblasen)

**Wir liefern preiswert,
rasch und sauber !**

Rufen Sie an:

05574 / 70060 – 16

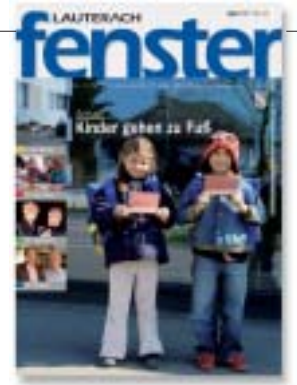
Mo. – Fr. von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

BayWa Vorarlberg HandelsGmbH
A-6923 Lauterach, Scheibenstraße 2
Tel.: 05574 / 70060 – 16
e-mail: mineraloel@baywa.at



Aktionen im internet: www.baywa.at

Ihr Partner vom Fach



EDITORIAL

Umgestaltung am Alten Markt

In den letzten Tagen haben die Bauarbeiten für die Umgestaltung am „Alten Markt“ begonnen. Nach mehrjährigen intensiven Diskussionen und einer umfassenden Planungsphase soll nun der erste Teil der Zentrumsgestaltung in unserer Gemeinde sichtbar werden. Im Zuge der Bauarbeiten wird der über 40 Jahre alte Ortskanal von der Lerchenauerstraße über die Wolfurterstraße erneuert. Weiters wird der Verkehrsfluss neu organisiert und die Alte Landstraße leicht nach Süden verlagert. Die Kreuzungssituation im Bereich Wolfurterstraße / Wälderstraße wird entschärft und die Sicherheit für die „schwachen“ Verkehrsteilnehmer entscheidend verbessert.



Die Baustelle wird in den nächsten Monaten zu Einschränkungen für alle Verkehrsteilnehmer aber auch für die Anrainer führen. Dafür bitte ich schon heute um ihr Verständnis. Die beauftragten Baufirmen sowie die Mitarbeiter der Marktgemeinde Lauterach sind bemüht, dass die Baustelle möglichst zügig bis Ende dieses Jahres abgeschlossen ist. Die Geschäfte, im Speziellen die Gasthäuser Engel und Michi's Cafe haben selbstverständlich während der gesamten Bauzeit geöffnet. Die Sorge der Geschäfte und Gastwirte, dass die Bauphase zu Umsatzeinbußen führen könnte, verstehe ich sehr gut. Ein Lokalbesuch oder einen Einkauf der Bürger und Vereine könnte diese Angst ein wenig lindern.

Für alle Anwohner und Beteiligten gibt es die Möglichkeit sich beim wöchentlichen „jour fixe“ (Mittwoch nachmittag) zu informieren, Wünsche und Anregungen, vielleicht auch Beschwerden zu deponieren. In unserem „Lauterach-Fenster“ werden wir die Bürger begleitend ausführlich informieren.

In diesem Sinne wünsche ich mir eine rasche und hoffentlich unfallfreie Bauabwicklung.

Ihr Bürgermeister

Elmar Rhomberg



■ Alter Markt – neu

Die Vision nimmt Gestalt an

4

■ Mobilitätsmanagement Plan_b

Kinder gehen wieder zu Fuß

6

■ Containersammelstelle Uferweg

Sammelstelle an der Ach aufgelassen

7

■ Kinderbetreuung

Das „Käferle“ ist umgezogen

8

■ Ausweitung Natura 2000

Die Landwirte wollen Sicherheit

11

■ Bibliothek Lauterach

Leichter Lesen in Großdruckbüchern

12

■ Kindergarten Bachgasse

Die Kinder besuchen das Rohnerhaus

13

■ 6 Gemeinden – 1 Jugenddrink

„The winner is Troppi“

17

■ Die Lauteracher Vereine

17 Seiten Vereinsberichte

20

■ „Gesunde Frauen“ Lauterach

Jin Shin Jyutsu (Strömen)

25

■ döt gsi

Bilder aus dem Käferle

38

■ Gratulation

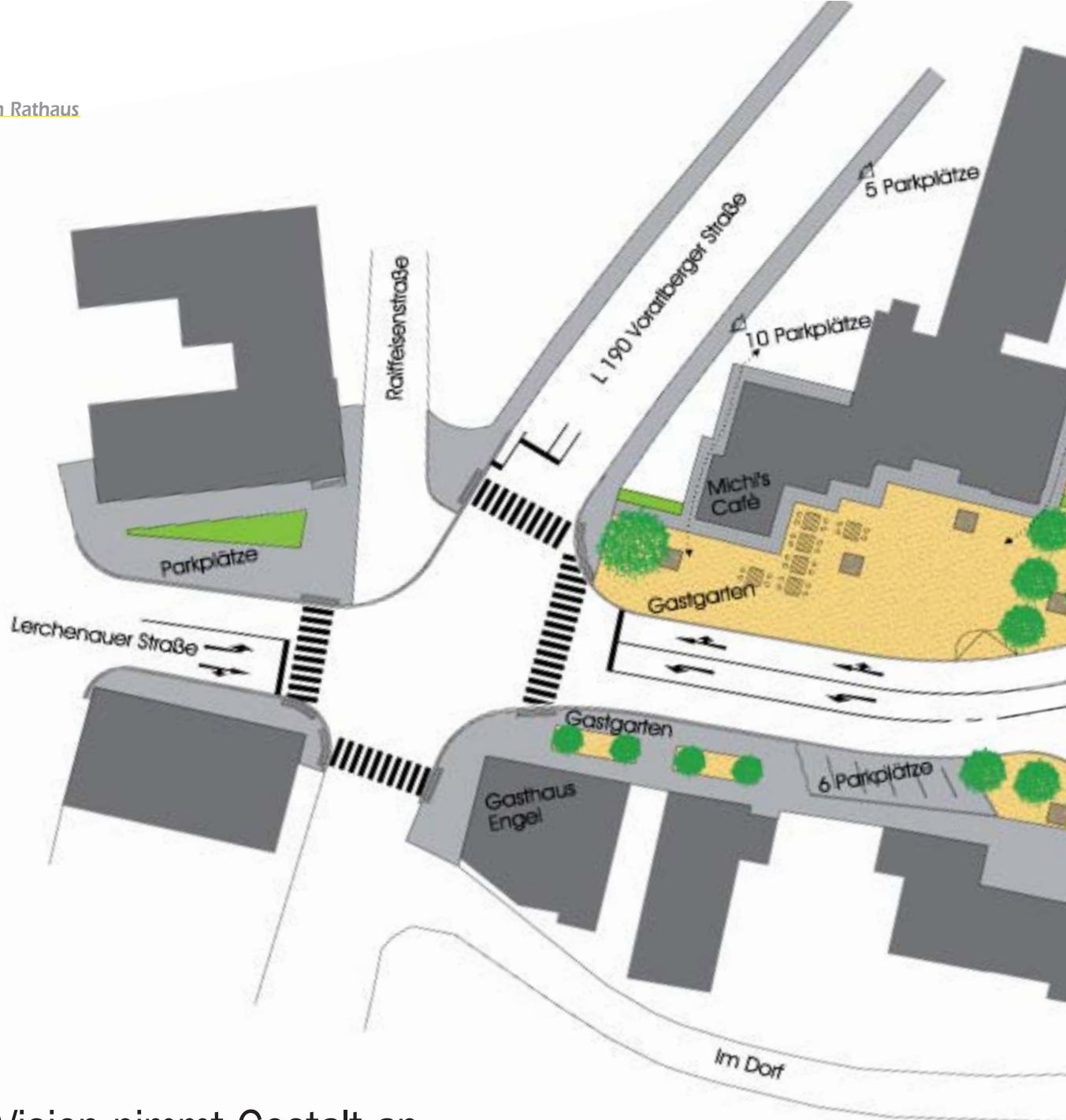
Alt-Vize DI Wilfried Germann ist 80

40

Titelbild

Viola Feuerstein und Cem Erdemir

zeigen stolz ihren Hofsteig-Schulwegausweis



Die Vision nimmt Gestalt an

Alter Markt > Neugestaltung

Nach gründlichen Vorarbeiten, der Teilnahme am European-Wettbewerb und Gesprächen mit den Anrainern starteten kürzlich die Umbauarbeiten am Alten Markt. Warum wir am Alten Markt beginnen hat praktische Gründe. Dort muss nämlich auch der Ortskanal saniert werden. Kanalarbeiten und Neugestaltung in einem Arbeitsgang sparen Kosten – auch die Störungen durch Bauarbeiten bleiben möglichst gering.

Alte Landstraße wird Gemeindestraße

Grundlage für die Umbaumaßnahmen und eine Kostenteilung mit dem Land ist ein zwi-

schenzeitlich erfolgter Grundtausch. Die Alte Landstraße ist hinkünftig eine Gemeindestraße. Damit verbessern sich auch die Voraussetzungen für eine weitere schrittweise Verkehrsberuhigung. Das letzte Stück der Wolfurter Straße zwischen Alter Landstraße und L190 wird eine Landesstraße.

Ein Treffpunkt für alle

Die LauteracherInnen werden den Alten Markt als Treffpunkt, als Gastgarten, für einen Wochenmarkt, für Veranstaltungen nutzen können. Verkehrsflächen werden auf das erforderliche Mindestmaß redu-

ziert; der Verkehr muss jedoch fließen können, Parkplätze werden in ausreichendem Maß vorhanden sein. Die Fahrbahn wird nach Süden abgerückt. Damit entsteht eine übersichtlichere Kreuzung mit der L190. Zwischen Michi's Café und dem ehemaligen Gasthaus Schäfle gestalten wir einen großzügigen, verkehrsfreien Platz für alle. Der Gastgarten vor dem Gasthaus Engel rückt von der Fahrbahn ab und soll auch neu gestaltet werden.

Der gesamte Platz erhält eine attraktive und siedlungsökologisch wirksame wasser-



Die Umbauarbeiten haben Ende März begonnen und sollen bis Ende des Jahres 2007 abgeschlossen sein. Das Rathaus wird laufend über den Stand der Arbeiten berichten. Natürlich versucht die Gemeinde, die Behinderungen durch die Baumaßnahmen so gering wie möglich zu halten. Sollten diese trotzdem Anlass für Beschwerden sein, richten Sie diese bitte an *Hr. Otto Wittwer im Rathaus, Telefon 6802 DW 22*



ltung

gebundene Decke. Mit dieser auch kostengünstigen Oberfläche wird gleichzeitig der Tatsache Rechnung getragen, dass sich im Zuge der Zentrumsentwicklung die Ansprüche an den Alten Markt verändern werden. Der eigene Oberflächenbelag für verkehrsfreie Flächen zeigt auch, dass der Alte Markt zukünftig nicht mehr nur dem Verkehr, sondern verstärkt den LauteracherInnen zur Verfügung steht.

Der Bereich um Michi's Café bleibt frei und damit vielfältig nutzbar. Gegenüber dem ehemaligen Gasthaus Schäfle

schafft ein Baumhain einen schattigen, ruhigen Bereich mit Brunnen und Sitzgelegenheiten.

Mehr Verkehrssicherheit

Mit der Neugestaltung wird die Verkehrssicherheit für Radfahrer, Fußgänger und vor allem für Schulkinder verbessert. Folgende Maßnahmen werden gesetzt:

- Klare, eindeutige Fahrbahnführung
- Fahrbahn nur so breit wie erforderlich
- Schutzwege und Fahrbahnteiler
- Breitere Gehsteige
- Kurze Wege für Fußgänger

Mehr Parkplätze

Im Zuge der Neugestaltung wird auch die Parkplatzsituation verändert. Die Parkplätze vor Michi's Café werden aus Gründen der Verkehrssicherheit, des Verkehrsflusses aber auch zur Hebung der Aufenthaltsqualität verlegt. Dafür entstehen rund um den Platz zusätzliche Parkplätze, die über neue Verbindungen auf kurzem Weg erreichbar sind. Mit insgesamt 35 öffentlichen Autoabstellplätzen wird das Parkplatzangebot um den alten Markt größer als bisher sein.

1700 Schulkinder laufen wieder

Fortsetzung der
ausgezeichneten Schulweg-
ausweiskampagne



Kinder der Volksschule Dorf zeigen stolz ihren Schulwegausweis

Die Kinder der Lauteracher Volksschulen laufen wieder zusammen mit den Volksschülern der Hofsteiggemeinden. Seit 5. März sammeln die Schülerinnen und Schüler bis zum 13. April 2007 Fußwege. Bei der ersten Aktion im Herbst 2006 sind so rund 63.000 Meilen zusammengekommen. Die vom Klimabündnis Österreich ausgezeichnete Initiative fördert Gesundheit und Bewusstsein zum Thema „Sanfte Mobilität“ gleichermaßen.

Die ausgezeichnete Schulwegausweiskampagne geht wegen des großen Erfolgs in die nächste Runde. Vom 5. März bis 13.

April 2007 sammeln wieder 1.700 Schulkinder gelaufene Schulwege. Das gemeinsame Projekt „Schulwegausweis“, das vom regionalen Mobilitätsmanagement plan-b und der aks Gesundheitsvorsorge GmbH konzipiert wurde, überzeugt nach wie vor mit seiner nachhaltigen Wirkung. „Die Kinder laufen nicht wieder, sondern immer noch“, freut sich Stephan Schirmer von der aks Gesundheitsvorsorge GmbH. „Denn auch nach der Beendigung des ersten Kampagnenzeitraums sind die meisten Kinder weiter zu Fuß zur Schule gekommen.“ Die zweite Runde der Schul-

wegausweiskampagne soll nun den „Schulweg zu Fuß“ festigen: „Mit der zweiten Periode motivieren wir unsere Schülerinnen und Schüler nochmals. Wiederholen schärft außerdem das Verständnis für die Hintergründe der Aktion. Die Kinder selbst sind so Multiplikatoren“, gibt VS Kennelbach Direktor Martin Köb Einblick in das Konzept.

Schulwegausweis – eine zusätzliche Motivation

Als Motivationshilfe für die Kinder werden die gegangenen Schulwege in einem Schulwegausweis dokumentiert. Den Weg zur Schule zeichnen die LehrerInnen ab und die Wege von der Schule nach Hause bestätigen die Eltern. Da nicht jeder Schulweg gleich lang ist, werden die Wohngebiete in drei Zonen eingeteilt. Alle VolksschülerInnen, die innerhalb der Projektzeit eine gewisse Anzahl von Wegen gegangen sind, werden am Ende mit kleinen Preisen ausgezeichnet.

Facts Schulwegausweis-Aktion der acht Hofsteiger Volksschulen

- Rund 1.700 VolksschülerInnen aus den fünf plan-b Gemeinden Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt wurden zum Gehen motiviert.
- Finanzierung: Plan-b Gemeinden und Arbeitskreis für Vorsorge- und Sozialmedizin
- Projektdauer: 5. März 2007 bis 13. April 2007

plan-b: Bewusste Wege von A nach B

Die fünf plan-b Gemeinden Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt haben sich mit dem gemeinsamen regionalen Mobilitätsmanagement-Projekt zum Ziel gesetzt, mehr Bewusstsein und mehr Möglichkeiten für sanfte Mobilität zu schaffen.



„Nein“ sagen mit Hilfe der „Nein-Hand“

Konzentriertes Arbeiten mit Hilfe von Büchern und Legekarten



Selbstsicherheit und Selbstbehauptung

Im **Kindergartenjahr 2006/07** nahmen 43 Kinder am Se-Si-Be – Präventionsarbeit gegen sexuellen Missbrauch an Kindern – teil.

Zu Beginn fand im September 2006 ein Elterninformationsabend statt, bei dem Christine Schäfler den anwesenden Eltern den Ablauf und Inhalt des Kurses genau erklärte. Jedes angemeldete Kind bekam einen Termin- und einen Trainingsplan mit, damit die Eltern über alle Themen schriftlich informiert waren.

„Die Gratwanderung des Kurses war, die Kinder zu sensibilisieren und keine Angst zu erzeugen!“

Die Kinder lernten in fünf Kursabschnitten über Bücher, Legekarten, Arbeitsblätter und diverse Übungen sich und andere Personen besser zu beobachten.

Der Trainerin Christine Schäfler ist es wichtig, den Kindern zu vermitteln, dass ihr „Nein“ genauso viel bedeutet wie das „Nein“ eines Erwachsenen. Ebenfalls durften sie ihre Stimme ausprobieren, um zu hören, wie laut ein „Nein“ von ihnen sein kann.

Voraussichtlich findet im Kindergartenjahr 2007/08 wieder ein Se-Si-Be-Kurs statt.

Der Trainingsplan

Auch ich darf „nein“ sagen
Sichere Wege
Wenn Fremde etwas anbieten
Gute und schlechte Geheimnisse
Gute und schlechte Gefühle
Wenn es an der Haustür klingelt

Informationen

Christine Schäfler,
Trainerin für Selbstsicherheit und Selbstbehauptung,
Spielgruppenbetreuerin,
Tel.: 0650/6582202

CONTAINER

Containersammelstelle aufgelassen

Die Containersammelstelle am Uferweg in der Nähe der Eisenbahnbrücke wurde aufgelassen. Mehrere Gründe sprachen dafür. Der Hauptgrund war, dass das Wasserbauamt auf eine Verlegung drängte. Bei einem Ach-Hochwasser kann die Sammelstelle zu einem Hindernis werden.



Illegale Ablagerungen von Gartenabfällen hinter der ehemaligen Sammelstelle am Uferweg



Erfolgreiche Verhandlungen zwischen Theo Ötz, Reinhard Nußbaumer von Land Vorarlberg und dem Leiter des TÜV DI Wolfgang Weiß zur Verlegung der Container vom Uferweg an die Reitschulstraße

Weitere Gründe waren: Die Zufahrt für die Entsorger war oft durch parkende Autos oder durch Verladetätigkeiten beim Autohaus Immler teilweise verstellt. Der Boden der Sammelstelle war nicht befestigt, die Container waren dadurch schlecht zu bewegen. Schließlich stellten sehr viele illegale Ablagerungen gerade bei dieser nicht gut einsehbaren Sammelstelle ein Problem dar. Mit dem Land Vorarlberg als Besitzerin der TÜV-Halle an der Reitschulstraße wurden erfolgreiche Gespräche geführt. Der Gemeinde Lauterach war es möglich, zusätzliche Flächen bei der bereits bestehenden Sammelstelle zu erhalten und die Container vom Uferweg an die Reitschulstraße umzusiedeln.

Grünmüll-Ablagerungen am Achufer

Es wird darauf hingewiesen, dass Ablagerungen von Grünmüll, Rasenschnitt und Gartenabfälle nicht erlaubt sind. Das Ablagern jeglicher Art von Abfällen ist im Achuferbereich strengstens verboten und strafbar.

Radfrühling: Radfahren bringt's!

plan-b-Gemeinden laden
zum **Radfrühling**
in Bregenz am 5. Mai



**Am 5. Mai wird eine Rad-Sternfahrt nach Bregenz geplant.
(Bild von der Ökostaffel 2005)**

Auch nach einem Winter, der nicht immer einer war, kommt irgendwann der Frühling und damit der Anreiz, wieder verstärkt mit dem Fahrrad unterwegs zu sein: Sonne und Luft genießen, ohne Parkplatzsorgen zu sein, mehr Menschen zu treffen... Sogar vielleicht schneller ans Ziel zu kommen als mit dem Auto, auf jeden Fall mit gutem Gefühl durch mehr Bewegung und umweltfreundliches Vorwärtkommen.

Den Plan b-Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt ist heuer das Radfahren besonders wichtig: Am 5. Mai gibt's daher ein ganz besonders bewegtes Fest – den plan-b-Radfrühling im Zentrum von Bregenz. Viel Information, Aktion, Spiel und Spaß machen Lust auf das Radfahren.

Alles dreht sich rund ums Rad

Kräftig radeln heißt es schon am Vormittag für Groß und Klein. In jeder Hofsteiggemeinde treffen sich Fahrradbegeisterte und jene, die es werden wollen. Gemeinsam geht's auf zwei Rädern durch den Ort und danach in Richtung Bregenz, wo ein Radlerkomitee die Gruppen schon am Stadtrand musikalisch empfängt. Rund um den Leutbühel erwartet die BesucherInnen an jeder Ecke ein spannendes Programm. Für Abenteuer ist jedenfalls gesorgt, ob bei einer geführten Radtour durch Bregenz, am Geschicklichkeitsparcours mit Wettbewerb oder beim Fitnessstest für alle. Mutige können ihr Talent auf Trickrädern beweisen. All jene, die sich einfach informieren wollen, finden in einer SchülerInnenausstellung mit Rahmenprogramm Gelegenheit dazu.

Regionale Fahrradhändler bieten Neues rund ums Rad, auf der Fahrradbörse können BesucherInnen gebrauchte Räder verkaufen und erstehen. Sogar die Räder selbst kommen auf ihre Kosten: Sie werden kostenlos codiert und gecheckt.

Wie man sicher in den Frühling radelt, zeigt die Initiative Sichere Gemeinden mit spannenden Eier-Helmtests und Unfallbeispielen. Das detaillierte Programm gibt's im Internet unter www.mobilplanb.at oder bei allen teilnehmenden Gemeinden.

Die Eröffnung des Radfrühlings ist eine Aktion des regionalen Mobilitätsmanagements plan-b. Die Gemeinden Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach, Wolfurt und die Stadt Bregenz setzen darin Zeichen für sanfte Mobilität. Denn Radfahren macht nicht nur Spaß: Es fördert die Gesundheit und sorgt für saubere Luft.

Radfrühling 2007 der Plan_b-Gemeinden am 5. Mai 2007

Radler-Treffpunkt: Lauterach, Montfortplatz

Radlerfrühstück: 9.00 Uhr

Abfahrt: 9.30 Uhr

Fahrrad-Fahrt nach Bregenz über Weidach und den ehem. Wälderbahntunnel

Dipl. Ing. **Wilfried Germann** wurde 80 Jahre



Hofrat Dipl. Ing. Wilfried Germann feierte am 12. März 2007 bei guter Gesundheit seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar war von 1955 bis 1990 in der Gemeindevertretung tätig, in den Jahren von 1970 bis 1990 Vizebürgermeister unter Bürgermeister Gebhard Greußing und ab 1978 an der Seite von Bürgermeister Elmar Kolb.

In den 35 Jahren seiner kommunalpolitischen Tätigkeit bekleidete Wilfried Germann in zahlreichen Ausschüssen die Funktion des Obmannes, wie z.B. im Finanz- und Raumordnungsausschuss. Er war auch Referent für die Lauteracher Landwirtschaft. Es war in seinen vielen Jahren als Vizebürgermeister stets das Ziel, gleichlaufend mit dem Wachstum der Gemeinde auch für die entsprechende Entwicklung der Infrastruktur zu sorgen, wie im Schulwesen, der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung, in der Raumplanung und im Veranstaltungswesen. 1990 trat Wilfried Germann in den poli-

tischen Ruhestand, verfolgte aber weiterhin mit größtem Interesse die Entwicklung seiner Heimatgemeinde. 1996 übernahm der Jubilar für zehn Jahre die Funktion des Obmannes beim Seniorenbund Lauterach.

Aufgrund seiner Leistungen für die öffentlichen Belange wurde Wilfried Germann von der Gemeindevertretung einstimmig mit der Verleihung des Ehrenringes der Marktgemeinde Lauterach ausgezeichnet. Für seine zehnjährige Obmannstätigkeit beim Seniorenbund wurde dem Jubilar das Bronzene Ehrenzeichen der Marktgemeinde Lauterach verliehen.

Die Marktgemeinde Lauterach gratuliert Herrn Dipl. Ing. Wilfried Germann sehr herzlich zu seinem runden Geburtstag und wünscht ihm vor allem Gesundheit an der Seite seiner Gattin Anni und noch viele glückliche Jahre im Kreise seiner großen Familie.

Suppentag des Pfarrergemeindrates

Nach der Familienmesse Mitte März in der Schule Unterfeld, die vom Arbeitskreis Ehe und Familie veranstaltet wurde, gab es beim anschließenden Suppenessen einen wahren Ansturm. Bei vielen Lauteracher Familien blieb an diesem Sonntag die Küche kalt – stattdessen ließ man sich von den fleißigen Helferinnen und Helfern der Pfarre aus dem Suppentopf anrichten. Reinhold Hausmann übernahm die Leitung der musikalischen Gestaltung.

Das Team um Nelly Kalcher bemühte sich, dem Ansturm nachzukommen – fehlende Löffel und Suppentassen wurden zwischendurch noch schnell aus der Turnhalle „ausgeliehen“. Auch Bürgermeister Elmar Rhomberg, Altbürgermeister Elmar Kolb und natürlich auch Pfarrer Fridl Fitz probierten von den Suppenvariationen. Der Erlös des Suppentages wird wieder für soziale Zwecke der Caritas verwendet.

Die Suppenköche und Köchinnen v.l.n.r. Felizitas Hammerle, Sepp Buchauer, Nelly Kalcher, Thomas Bösch, Erna Mätzler, Helga Heim, Inge Germann, Angelika Baur



Auch Pfarrer Fridl Fitz probierte die Suppenvariationen

Ausweitung **Natura 2000**

Landwirte wollen Sicherheit

Die landwirtschaftliche Nutzung im **Natura-2000-Schutzgebiet** Soren muss wie bisher möglich sein



Das Gebiet Soren wurde als Natura-2000-Gebiet nachnominiert



Der Wachtelkönig ist vom Aussterben bedroht (Foto Bird-Life)



Plandarstellung des für Natura-2000 nachnominierten Gebietes Soren

Die Lauteracher Landwirte fordern, dass die neu ausgewiesenen Natura-2000-Flächen im Gebiet Soren weiterhin so wie bisher bewirtschaftet werden können. Der Gemeindevorstand hat sich mit diesem Thema befasst und gegenüber der Vorarlberger Landesregierung entsprechende Stellung genommen.

Vorhergegangen ist eine eingehende Diskussion im Landwirtschaftsausschuss und in einer Arbeitsgruppe, die sich mit der Nominierung des Gebietes Soren südöstlich der Senderstraße befasste. Als zentrales Anliegen wird festgehalten, dass die Bewirtschaftung im betroffenen Gebiet ohne weitere Einschränkungen möglich ist. Dazu zählen auch die Erneuerung und Erhaltung von Entwässerungsanlagen wie Drainagen oder Riedgräben.

Die Europäische Kommission schreibt in Ihrer Richtlinie für die Natura-2000-Schutzgebiete vor, dass Maßnahmen getroffen werden, die schützenswerten Bestände zu erhalten. Zu heftigen Diskussionen unter den Bewirtschaftern führt immer wieder

Naturschutz ist sinnvoll, Maßnahmen müssen jedoch mit den Landwirten abgestimmt werden

das sogenannte Verschlechterungsverbot. Das Land Vorarlberg ist demnach dazu verpflichtet, Maßnahmen zu treffen, dass es zu keiner Verschlechterung der derzeitigen Lage kommt. Dazu zählen laut Auskunft des Landes das Vorkommen des Wachtelkönigs und des Schwarzmilans in Bezug auf die Vogelschutz-Richtlinie und die Pfeifengras-Streuwiesen gemäß der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH).

„**Sollten Einschränkungen** in diesem Zusammenhang notwendig sein, so ist dies mit den Eigentümern und Bewirtschaftern abzustimmen und entsprechend finanziell zu entschädigen“, fordert die Gemeinde in ihrer Stellungnahme.

Landesrat Erich Schwärzler hat in früheren Gesprächen versprochen, diese Forderungen zu erfüllen. Die Grundeigentümer und

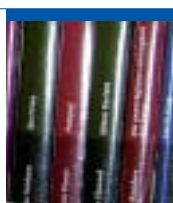
Bewirtschafter drängen nun darauf, dass diese mündliche Zusage auch schriftlich bestätigt wird.

Den Lauteracher Landwirten gehen im Dorf viele Bewirtschaftungsflächen verloren. Daher sollte die Diskussion fortgeführt werden, dass auch im nun bereits zehn Jahre bestehenden Landschaftsschutzgebiet Lauteracher Ried die landwirtschaftlich genutzten Flächen erhalten bleiben, so eine weitere Forderung der Arbeitsgruppe Ried. „Das Lauteracher Ried mit seiner wunderschönen parkartigen Landschaft ist eine Kulturlandschaft, die durch eine verantwortungsvolle Bewirtschaftung der Landwirte entstanden ist und weiter erhalten wird“, betont Georg Fink immer wieder. „Maßnahmen zum Schutz der Natur sind sinnvoll, sie müssen jedoch mit den Landwirten abgestimmt und nicht auf deren Rücken ausgetragen werden“, so Georg Fink abschließend.

Großdruckbücher

Lesen leicht gemacht

Großdruckbücher sprechen vor allem ältere **Leser/innen** an.



Frau Mathilde Rauch und die stell. Leiterin Rosmarie Döring präsentieren Großdruckbücher

Die Idee, Bücher in Großdruck anzuschaffen, stammt von Rosmarie Döring, stellvertretende Leiterin der Bibliothek Lauterach.

Ein Buchhändler stellte dazu ein spezielles Buchpaket mit bekannten Autoren und Autorinnen zusammen. Diese Bücher sprechen vor allem ältere Leser/innen an.

„Das ist eine tolle Sache, dann müssen sich meine Augen nicht so anstrengen!“, so die Stammleserin Mathilde Rauch. Dieser Satz sagt alles aus und somit wird das Lesen leicht gemacht. Das Angebot Bücher in Großdruck wird nun stetig erweitert, damit auch für ältere Leser/innen der Slogan gilt. „Lesen ist Fernsehen im Kopf“. In

der Bibliothek sind 315 Leser/innen im Alter von 70 bis 87 Jahren registriert, der Großteil von ihnen deckt sich regelmäßig mit Literatur ein.

Neben dieser Anschaffung präsentiert die Bibliothek Lauterach viele neue Kinder- und Jugendbücher sowie lustige Schachtelspiele und interessante CD-Roms. Auch die Romanleser/innen kommen nicht zu kurz: Die Bibliothek bietet immer die brandneuen Bucherscheinungen bzw. die gängigen Bestseller zum Verleih an.

Also ein Besuch lohnt sich: entweder ein direkter Besuch in der Bibliothek, Montfortplatz 16 (Hauptschule, linker Eingang) oder via Internet.

Bibliothek Lauterach

Zur Erinnerung die Öffnungszeiten:

Dienstag: 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Donnerstag: 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr und 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Freitag: 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Hinweis: In der Karwoche ist die Bibliothek geschlossen

Kindergarten **Bachgasse**

Besuch im Rohnerhaus



Beim Mischen von eingefärbtem Wasser beobachten die Kinder interessiert die Veränderungen der Farben.



Die Kinder horchen dem Künstler Curt Scheiderbauer interessiert bei seinen Ausführungen zu den Bildern zu.

Farben und Gefühle prägen nicht nur das Leben der Künstler. Besonders die Kinder lassen sich auf besondere Weise von Farben faszinieren um ihren Gefühlen Ausdruck zu verleihen und ihre Umwelt darzustellen.

Im Kindergarten Bachgasse zog sich das Thema über einen Monat als roter Faden durch den Kindergartenalltag. Farben mischen mit eingefärbtem Wasser, Gegenstände nach Farben sortieren, Farben selber herstellen und damit experimentieren, eigene Kunstwerke daraus entstehen lassen und Geschichten gestalten zählten zur Palette der Angebote zum Thema „Farben“. Spiele, Sprüche und Lieder begeisterten die Kinder und vertieften ihre Erfahrungen.

Ein Höhepunkt war der Besuch der Ausstellung „Tendenzen“ im Rohnerhaus mit der Führung des Künstlers Curt Scheiderbauer. Die klaren Farben und Formen ermöglichten den Kindern nach ihren Erfahrungen mit Far-

ben einen Zugang zur Entstehung der Bilder. Der Künstler oder „Farbdichter“, wie ihn sein Sohn im Folder zur Ausstellung bezeichnet, gab den Kindern Einblick in seine gemalten Gefühle. Im Anschluss an den Rundgang durch die Ausstellung konnten sie selber malen. Als Dank überreichten ihm die Kinder eines ihrer Kunstwerke. Curt Scheiderbauer bot an, die Kinder einmal im Kindergarten zu besuchen, um mit ihnen ein großes gemeinsames Kunstwerk malerisch zu gestalten.

Im Rohnerhaus wurden die Kinder auch von Viktoria Salzmann freundlich begrüßt und aufgenommen.

Die Kinder lassen sich auf besondere Weise von Farben faszinieren

KINDERGARTEN

Kindergarten-einschreibung

Für Kinder, welche bis zum 31. August 2007 das 4. bzw. 5. Lebensjahr vollendet haben, besteht die Möglichkeit, einen Kindergarten zu besuchen. Die Einschreibung findet im Außenbüro des Gemeindeamtes statt. Die genauen Termine sind nachstehend aufgelistet.

Falls Ihr Kind schon einen Kindergarten in Lauterach besucht, können Sie die Einschreibung von Dienstag, 10. bis Freitag, 13. April 2007 in Ihrem Kindergarten während der regulären Öffnungszeiten vornehmen.

Termine

für die Kindergarteneinschreibung:

Dienstag, 10. April 2007, 17 – 19 Uhr oder

Mittwoch, 11. April 2007, 8 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr

Montag, 16. April 2006, 8 – 12 Uhr

Sollten Sie den Kindergartenplatz nicht in Anspruch nehmen, melden Sie Ihr Kind bitte verlässlich bis Freitag, 13. April 2007 unter Tel. 6802-15 oder 0664/20 52 973 (Frau Fink Daniela) oder E-Mail: daniela.fink@lauterach.at ab.

Bitte in den Kindergarten/zur Einschreibung mitbringen:

- ausgefüllter Erhebungsbogen
- ausgefülltes Gesundheitsblatt
- ausgefüllter Abbuchungsauftrag
- Impfpass des Kindes, e-card
- Arbeitsnachweis bei Inanspruchnahme der Vormittagsgruppe (berufstätige Mütter)
- Anmeldung für den Sommerkindergarten (nur die 5jährigen Kinder)

Das **Borg** Lauterach berichtet



Der Landwirtschaftsexperte
DI Klaus Leichtfried referierte im Borg



Die erfolgreichen Teilnehmer bei der Europaquiz-Schulaußcheidung: die Schulaußcheidung.
V.l.n.r. Elias Dürr, Sebastian Schneider, die Siegerin Nicole Merl und Mathias Schneider

Europa-Quiz

Beim bundesweit durchgeführten Europa-Quiz („Quiz politische Bildung“) gewann Nicole Merl (8c) die Schulaußcheidung. Auf den Plätzen folgten Elias Dürr (8c, re.), Sebastian Schneider (6c) und Mathias Schneider (6c, li.). Fast 200 Schüler(innen) nahmen am Quiz teil. In den einzelnen Klassen gewannen Kathrin Auer (6a), Tobias Spiegl (6b), Sebastian Schneider (6c), Julia Böhler (7a), Elias Riedmann (7b), Max Remele (7c), Noomi King (8a), Mona En-Nazer (8b) sowie Nicole Merl (8c).

Land und Forstwirtschaft

Als fächerübergreifende Unterrichtseinheit wurde ein Vortrag zum Thema „Land- und Forstwirtschaft in Österreich“ mit dem Wirtschaftsmuseum gestaltet. Schwerpunkte bildeten die Themenbereiche Nahrungsmittelproduktion, Globalisierung der Landwirtschaft, Bauerneinkommen und gesunde Ernährung.

Mit Schautafeln, Erfahrungsberichten und aktuellen Beispielen gab der Referent einen guten Überblick.

Neues Anmeldesystem

Erstmals wurde heuer bereits Mitte März die Anmeldung für die weiterführenden Schulen abgeschlossen. Das Borg Lauterach wird im kommenden Herbst wieder drei fünfte Klassen eröffnen. Besonders stark war heuer der Andrang im künstlerischen Zweig. Obwohl gesetzlich für die Oberstufe noch nicht vorgeschrieben, werden die Klassenschülerzahlen bei rund 25 liegen.



Schollesteachar – Mäscherle und Zauberboxen

Schollesteachar besuchten
den Kindergarten Bachgasse

Ein Highlight im Fasching ist für die Kindergartenkinder, wenn die „Schollesteachar“ auf Besuch kommen. Alljährlich im Herbst werden alle Kinder aus den Lauteracher Kindergärten zum „Schollesteacha“ ins Ried eingeladen. Dazu kündigen die Mitglieder der Faschingszunft ihren Besuch im Fasching an.

Auch heuer war die Freude groß, als die Schalmeien und Gardemädchen es richtig „krachen“ ließen und bei einer Polonaise quer durch den Kindergarten die „Post abging“. Fasziniert waren die kleinen

Mäscherle auch vom Zauberer „Magic Walter“ der sogar „Zuckerle“ aus der Zauberbox zauberte.

Bei den Schalmeien, Gardemädchen und Schollesteachar bedanken sich alle Kinder und Kindergärtnerinnen mit einem Scholle – Dank!

Aufruf der Eltern des Kindergarten Bachgasse an alle Hundebesitzer!

Immer wieder kommt es vor, dass Kinder zurück nach Hause oder in den Kindergarten gehen, weil sie vor freilaufenden Hunden Angst haben.

**Nehmen Sie bitte Rücksicht
und Ihren Hund an die Leine!**

GEWINNSPIEL

SpiSpaSpo-Gewinnspiel

Hallo Lauteracher Kids!



Superhirne sind gefragt. Das SpiSpaSpo Team von Lauterach hat sich ein Gewinnspiel überlegt – wenn ihr die richtigen Antworten wisst, bitte einfach ein Mail an folgende Emailadresse schicken
birgit.wohlgenannt@dornbirn.sparkasse.at

Tolle Preise warten auf euch.

Ihr müsst nur die Antworten auf folgende beiden Fragen wissen:

- Wie heißt das Maskottchen vom Lauteracher Kindersommer
- Wie heißt der Kinderklub der Sparkasse

Gut überlegen und dann ran an den Computer und ein Mail an Birgit von der Dornbirner Sparkasse schicken. Als kleine Gedächtnisstütze ist die Lösung auch in den blauen Seiten im hinteren Teil des Lauterachfensters zu finden.

Ganz viel Glück wünscht euch das SpiSpaSpo-Team.

**Ländle Metzger
verbinden Qualität
mit Genuss.**

Ländle Metzger

www.laendle.at



In Ihrer Ländle Metzger bekommen Sie neben heimischem Fleisch vor allem auch persönliche und fachliche Beratung! Denn die Ländle Metzger wissen worauf es ankommt: absolute Herkunfts-garantie, perfektes Handwerk und jede Menge persönlicher Einsatz. Ländle Metzger stehen voll hinter ihren Produkten!

Haussalami
Pro kg € 13,80

**Hackfleisch
vom Ländle Rind**
Pro kg € 8,80

**Angebot gültig
ab 30. März 2007**

<< luag druf >>

**Ihre
Ländle
Metzger**



6 Gemeinden –

1 Jugenddrink

And The **Winner** is:
„Troppi“



Die Bürgermeister der Hofsteiggemeinden servieren erstmals den neuen Jugenddrink Troppi

Nach eineinhalb Jahren ist es nun so weit! Der Jugenddrink der sechs Gemeinden Bildstein, Buch, Kennelbach, Schwarzach, Wolfurt und Lauterach wurde Anfang März vor zahlreichem Publikum im Schindlersaal Kennelbach präsentiert.

Mit Melanie Fleischhacker aus der Hauptschule Lauterach stand am Ende eines gelungenen Abends die glückliche Siegerin fest. Die anwesenden Bürgermeister Franz Martin, Egon Troy, Helmut Leite, Vizebürgermeister Hans Bertsch (Reinhard Hagspiel weilte im Urlaub) Erwin Mohr und unser Gemeindeoberhaupt Elmar Rhomberg servierten den Gästen als Erstes den „Troppi“ und unterstrichen damit die Wichtigkeit dieses Beteiligungsprozesses zum Thema Jugend und Alkohol im Rahmen des Projektes „Mehr Spaß mit Maß“.

Inzwischen wird „Troppi“, ein 0,4 l Fruchtsaftgetränk (Mangosaft aufgespritzt mit Wasser) um kostengünstige 1,99 in fast allen Gaststätten der Hofsteigregion ausgeschrieben.

Die Mitglieder der Jugendausschüsse der Gemeinden sowie die Mitarbeiter der Supro durften sich über das große Interesse freuen. Viele Jugendliche wollten end-

lich den/die SiegerIn kennen lernen, bzw. wissen, welchen fruchtigen Drink sie in welchem Glas zukünftig innerhalb der Region kostengünstig kaufen können. Dass das Projekt auch von der Politik aufmerksam verfolgt wurde, unterstrich die Anwesenheit der zahlreich erschienen Prominenz. Allen voran Landesrat Erich Schwärzler, Landtagsvizepräsidentin Bernadette Mennel und Landtagsabgeordnete Silvia Benzer.

Ganz im Zeichen der Jugendbeteiligung wurde auch der Abend von den Jugendlichen gestaltet. Vier junge Damen und Herren aus Buch und Kennelbach führten durch die „Oskar-Verleihung“. Die Band „The Artistry“ – bestehend aus Lauterachern und Wolfurtern – sorgten mit ihrem Britpop für Stimmung. Jugendliche aus den Jugendtreffs von Lauterach, Schwarzach und Wolfurt zeigten einerseits mit ihrer Performance, was sie beim Breakdance Workshop gelernt hatten und andere wiederum sorgten an der alkoholfreien Cocktailbar für Erfrischungen.

Unser spezieller Dank gilt den Lauteracher Gastronomen, die von Anfang an begeistert mit von der Partie waren. Es darf bei dieser Gelegenheit festgehalten werden,

dass viele unserer Wirte das Thema Alkohol und Jugendliche sehr ernst nehmen und auch bisher schon ein entsprechendes Angebot offerierten. Des Weiteren bedanken dürfen wir uns bei den Mitgliedern unseres Jugendausschusses und des Projektteams, der Hauptschule Lauterach aber auch bei den Nachbargemeinden und der Supro für die wirklich tolle Zusammenarbeit. **Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Sponsoren Pfanner Fruchtsäfte und den Raiffeisenbanken am Bodensee und am Hofsteig für die Unterstützung.**

„Troppi“- Partner in Lauterach

Cafe-Restaurant An der Ach
Restaurant-Cafe Bordeaux
s' Cafe
Clublokal HC Bodensee
Hauptschulküche Lauterach
Hofsteigsaal Lauterach
Pizzeria D'Errico
Gasthaus El Torro
Gasthaus Krone
Cafe-Restaurant Michis
Gasthaus Weingarten
Gasthaus Zum Grünen Baum

Bürgerinformation zum Neubau Bauhof Schertler & Alge



Das neue Betriebsgebäude der Fa. Schertler & Alge und die neue Privatstraße Grafenweg (rot markiert)



Bürgermeister Elmar Rhomberg eröffnet das Bürgerforum zum Neubau des Bauhofes der Fa. Schertler-Alge



Firmenchef Günter Schertler erläutert die Baupläne

Knapp 40 **Anrainer** kamen ins Rathaus, um sich zu informieren

Die Firma Schertler-Alge plant die Errichtung eines neuen, modernen Bauhof-Areals im Süden Lauterachs zwischen der Fa. Huppenkothen und der Rheintalautobahn A14. Vor Beginn des Behördenverfahrens wurden die Nachbarn auf Einladung des Bürgermeisters aus dem Gebiet Lindenweg, Flotzbachstraße, Sandgasse, Jägerstraße und Angerweg zu einer Informationsveranstaltung im März in das Rathaus eingeladen.

Das Industriegebiet Lindenweg ist seit 30 Jahren betrieblich gewidmet (Betriebsgebiet BB, Kat. 1) und seit knapp seit 20 Jahren im Eigentum der Fa. Schertler & Alge.

Anfang der 90-er Jahre wurde als erste Realisierungsetappe über Auftrag der Vogewosi die Wohnanlage Lindenweg errichtet. Mit dem Bau des Betriebsbauhofes soll das Gebiet weiter entwickelt werden.

„Um die Lärmbelästigung für die Anrainer möglichst gering zu halten, wird das Gebäude parallel zur Autobahn A14 errichtet. „Manipulationsflächen und Zugänge zum Bauhof werden abseits der Nachbarschaft, das heißt im Süden des Gebäudes, errichtet“, erklärt Firmenchef DI Günter Schertler den Anrainern anhand der Baupläne. Die Zufahrt erfolgt ausschließlich über den neu zu errichtenden Grafenweg,

zwischen der Bundesstraße und der Firma Huppenkothen. Eine wichtige Forderung der Nachbarn, den Verkehr im Wohngebiet möglichst gering zu halten, wird somit erfüllt.

Wie bekannt, konnte die Marktgemeinde Lauterach in sehr konstruktiven Gesprächen mit dem Baufirma Schertler & Alge das Betriebs-Areal an der Hofsteigstraße erwerben. Dadurch wird eine Verlegung des Lagerplatzes von der Hofsteigstraße an den Grafenweg notwendig.

Historisches – wie es einmal war...

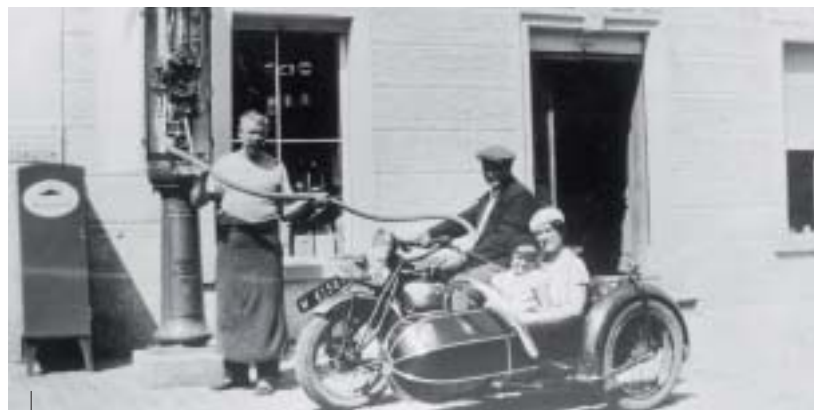
Zapfsäulen



Unter den Bäumen zu erkennen die Zapfsäule beim Gasthaus Bären, Harderstraße 2



Rechts die Zapfsäule von Lina und Eugen Huber, an der Achbrücke, Bundesstraße 2



Kolbenpumpe des Josef Schertler, Alte Landstr. 11

In den 20er und 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts war eine starke Zunahme des motorisierten Verkehrs zu verzeichnen. Im März 1930 zählte man allein in Lauterach schon 11 Kraftwagen und 23 Motorräder. Um sie mit dem nötigen Treibstoff zu versorgen wurden hier bereits 1929 gleich fünf Mineralölfirmen tätig:

Am 19.11.1929 ersucht die Shell – Floridsdorfer Mineralölfabrik und Vertriebsgesellschaft im Einvernehmen mit Lina und Eugen Huber, Gemischtwaren, an der Achbrücke, um die bau- und gewerbebehördliche Bewilligung zur Errichtung einer Benzinzapfstelle dortselbst. Nach einer nötigen Aufschüttung waren die Bauarbeiten bereits im August abgeschlossen.

Im Frühjahr 1929 suchte die Österreichisch – Rumänische Petroleumvertrieb

Gesellschaft, Creditul Minier in Wien um öffentlich rechtliche Genehmigung einer Benzinzapfsäule vor dem Gasthaus Bären an. Am 21. Mai 1930 wurde sie mit einem Behälter von 5000 l genehmigt.

Am 5.11.1929 ersucht die Aktiengesellschaft für Mineralöl – Industrie, Wien I, um Bewilligung vor dem Hause des Josef Schönenberger (alte Post) eine Benzinzapfstelle System „Securitas“ aufstellen zu dürfen. Bei der kommissionellen Verhandlung wurden keine Bedenken geäußert, wenn die Mindesttiefe des freien Platzes zwischen Haus und Straße 3,65 m und der Abstand der Zapfsäule vom Straßenrand 2,50 m beträgt.

Am 11.10.1929 suchte die Vacuum Oil Company AG Wien I um Errichtung und Betrieb einer 4000 l feuer- und explosions-

sicheren Benzinzapfstation auf dem Grund des Josef Schertler (Alte Landstr. 11) an, die vom genannten betrieben werden soll. Die zu errichtende Zapfsäule wird wie folgt beschrieben: Mit einer doppelt wirkenden (von Hand bedienten) Kolbenpumpe werden die sich oberhalb befindenden, je 5 l fassenden Messgefäße befüllt. Zur Abgabe kleinerer Mengen ist ein drittes, 1 l Messgefäß vorgesehen.

Im Juni 1929 richtete die Evert u. Co AG Wien I, Falkenstraße 1, an die BH Bregenz das Ersuchen um Bewilligung zur Errichtung und Betriebsnahme einer Benzinanlage „Securitas“ mit einem Nutzinhalt von 1000 l beim Gasthaus Hirschen an. Mit Bedienung und Verwaltung wurde Hermann Pfanner betraut.

Quellenangabe: Landesarchiv Bregenz, Fotoarchiv Elmar Fröweis

Funkensamstag – mit Tradition zum Neuen



Kinder beim Bau des Kinderfunkens



Funkengota Evi Dorn mit Wintergeistern



Helligkeit des lodernen Funkenfeuers

Gleich zu Beginn ist klarzustellen: Die Funkenzunft Lauterach pflegt die Tradition des Funkenabbrennens, will aber in diese Tradition neue Elemente einfließen lassen. Vom kleinsten „Stöpsel“, der eifrig am Nachmittag beim Bau des Kinderfunkens mitgeholfen hat, bis hin zu Oma und Opa waren Besucher aller Altersgruppen vom Funkenspektakel begeistert. Das ist der Beweis dafür, dass sich die Funkenzunft Lauterach auf dem richtigen Weg befindet.

Für die Funkenzunft ist Funkensamstag das endgültige Ende des Faschings, verbunden mit dem Austreiben des Winters. Der Schein der Fackeln, die Helligkeit des lodernen Funkenfeuers und die Farben-

pracht des Feuerwerks am Nachthimmel sollen die hellen Frühlingstage ankünden. „So einen schön gebauten Funken und so ein tolles Feuerwerk habe ich schon lange nicht mehr gesehen!“, schwärmte eine Zuseherin.

Das traditionelle Hexenpaar stellt symbolisch die Wintergeister, die es zu vertreiben gilt, dar. Seit 13 Jahren – auch schon fast Tradition – werden diese Geister von der jährlich neu gesuchten Funkengota getauft. Heuer übte Evi Dorn dieses Gotaamt aus und taufte die Wintergeister, die wie immer von Priska Giesinger angefertigt werden, auf die Namen Kerstin und Jürgen. Musikalisch umrahmt wurde die Taufe durch den Schalmeienzug Lauterach. Am Abend

erklärte Funkenschwätzer Christof Döring in Gedichtform den Sinn dieser Taufe.

Der laute Knall des explodierenden Hexenpaares symbolisiert der jähe Abschied des Winters. Die Klänge der Bürgermusik Lauterach bereiteten den Wintergeistern einen fröhlichen Abschied.

Der musikalische Ausklang in der Hexenbar ist die neue Form der sogenannten „Letzten Drei“. Viel Organisation und Arbeit waren notwendig, damit der Funkensamstag für alle – Zuschauer und Beteiligte – zum Erlebnis wurde. Und der Funkenmeister Helmut Reiner konnte stolz behaupten: „Meine Funkenmänner haben wieder ganze Arbeit geleistet.“



Silvia Ludwig und Karl-Heinz Gmeiner



Familienbild der Familie Henk

Schau nicht unters **Rosenbeet**

Das neue Stück der **Bühne68** im
Vereinshaus Lauterach



Ab 21. April 2007 ist „Crime Time“ im Vereinshaus in Lauterach. Mit dem Comedy-Thriller „Schau nicht unters Rosenbeet“ von Norman Robbins wird die diesjährige Theatersaison eröffnet.

Es geht um sehr viel Geld, das nach dem Tod des exzentrischen Multimillionärs Septimus Henk zwischen den Familienmitgliedern, den Bediensteten und einer unbekanntem Schriftstellerin aufgeteilt werden soll. Im Kampf um das Erbe, von dem sich alle einen möglichst großen Teil sichern wollen, lässt der Autor skurrile Typen auf-

einander treffen. Als die vermeintliche Schriftstellerin mit ihrem Sekretär zur Testamentseröffnung auftaucht, beginnt der „Kriminal Tango“. Doch Schuld am großen Sterben ist diesmal nicht der Gärtner, sondern die Erbschaft.

Den Zuschauer erwartet ein Wechselbad der Gefühle aus Gruseln, Erotik und rabenschwarzem Humor.

Schau nicht unters Rosenbeet
Comedy-Thriller von Norman Robbins
Aufführungstermine:

Samstag, 21. April 2007
Freitag, 27. April 2007
Samstag, 28. April 2007
Dienstag, 1. Mai 2007
Freitag, 4. Mai 2007
Samstag, 5. Mai 2007

Eintrittskarten-Vorverkauf ab sofort über die Internetadresse www.buehne68.at.tf odervon 17 - 19 Uhr unter der Telefonnummer 0650/44 30 664

KNEIPPVEREIN

Fasnat-Znüene des Kneipp Aktiv-Clubs



Am Gumpigen Donnerstag hielt der Kneipp Aktiv-Club sein schon traditionelles Fasnat-Znüene im Gasthaus Weingarten ab.

Hundert maskierte Kneippianer/innen folgten der Einladung und wurden mit Sekt empfangen. Mit einem guten Frühstück mit Kaffee, Zopfbrötchen und was sonst noch alles dazu gehört startete die Veranstaltung. Zur Unterhaltung spielte Bruno unermüdlich auf; dabei wurde viel getanzt, gesungen und geschunkelt. Zwei Gedichte von Rosi trugen zur guten Laune bei. Die Agentur Frohsinn und Heiterkeit (Model Erika, Monika und Karoline, sowie Moderatorin Wilma) führten eine Modeschau der besonderen Art durch.

Unterwäsche und Dessous der letzten 100 Jahre, mit Spitzen, Stickereien und besonderen Handarbeitstechniken verziert, wurden vorgeführt und kommentiert. Manche ältere Kneippianerin erinnerte sich an ihre Jugendzeit und bewunderte den guten Zustand der von Erika gesammelten Unikate. Nach einem ausgezeichneten Schnitzel mit Kartoffelsalat zu Mittag ging die Veranstaltung bei bester Stimmung bis in den späten Nachmittag weiter.

Schirennen der **Feuerwehrjugend**

Die Lauteracher Feuerwehrjugend erwischte beim Schirennen der Voralberger Feuerwehrjugend einen herrlichen Schitag

Mitte März wurde am Sonnenkopf im Klostertal das Schirennen der Voralberger Feuerwehrjugend veranstaltet, an dem Lauterach mit zwei Mannschaften teilnahm. An diesem wahrscheinlich schönsten Schitag der heurigen Saison fanden die Schifahrer optimale Bedingungen für diesen Teambewerb.

Gestartet wurde der Riesentorlauf in Gruppen mit je drei Jugendlichen und einem Betreuer. In der Mitte des Rennens musste das Team verschiedene Feuerwehrknoten binden, ehe der Lauf fertig gefahren werden konnte. Da bei diesem Rennen natürlich der Spaß an erster Stelle stand, waren die Lauteracher Flachland-Teams nicht so sehr enttäuscht, dass die vorderen Plätze an die höher gelegenen Gemeinden des Landes gingen.



„Nach den Rennläufen hatten wir noch genügend Zeit, den wunderschönen Tag auf der Piste zu genießen und so manchen Sonnenbrand nach Hause zu fahren“, schwärmten die jungen Schirennläufer der Feuerwehrjugend über diesen wunderbaren Schi-Sonntag.

LAUTERACH fenster www.feuerwehr-lauterach.at

Janners **Vermächtnis**

Durch einen geheimen Zeitungsartikel hatten die Späher und Guides der Pfadi Lauterach entdeckt, dass der verstorbene Herr Janner irgendwo im Lauteracher Ried einen Schatz hinterlassen hatte. Mit Taschenlampe und jede Menge Mut bewaffnet, machten sich die Jungs und Mädels auf den Weg, den mysteriösen Spuren des Schatzes auf den Grund zu gehen.

Gleich zu Beginn der Suche entdeckten sie beim Jannersee einen von insgesamt vier Hinweisen, die sie zum Versteck des Janner-Schatzes führen sollten. Ganze zwei Stunden stapften die Kids im Dunkeln durch das Ried – vom alten Funkenplatz bis zur Jagdhütte kämpften sie sich mit einem klasse Teamwork durch den Wald, über Gräben, die den Weg versperrten und durch zahlreiche Felder. Aber die Mühen haben sich gelohnt – an der letzten Station tauchte tatsächlich der Janner-Schatz auf und auch eine Belohnung für alle Guides und Späher war dabei!

LAUTERACH fenster www.pfadfinderlauterach.com

Die Pfadfinder im Ried auf der Suche nach dem geheimnisvollen Schatz des Herrn Janner



Pfadfinder-Feierabendlager der **Caravelles/Explorer**



Insgesamt waren sieben Mädchen und sieben Burschen beim Feila dabei

Anfang Februar trafen sich wieder die Caravelles und Explorer der Pfadfinder Lauterach zum zweiten gemeinsamen einwöchigen Feila (Feierabendlager). Insgesamt nahmen sieben Mädchen und sieben Burschen teil. Nach einer kurzen offiziellen Begrüßung durch die Leiter (Thomas, Andy, Conny und Marion) begann der eigentliche Spaß des Feilas. Er besteht darin, dass man seinem ganz normalen Alltag wie Schule oder Beruf nachkommt.

Trotzdem ist es etwas ganz anderes, denn am Abend oder an den freien Nachmittagen verbringen die Feila-Teilnehmer ihre Freizeit zusammen im Pfadiheim.

Wir freuen uns alle schon auf das nächste Jahr

Die Abende gestalteten sich allesamt sehr lustig. Das lag nicht zuletzt an den Gesangskünsten der Leiter. Ansonsten spielten alle zusammen Karten oder quatschten einfach nur miteinander. Auch für das leibliche Wohl war Dank einiger Kochwütiger gesorgt.

„Insgesamt war es ein lustiges und facettenreiches Programm und wir freuen uns alle schon auf das nächste Jahr“, so die Mädchen und Burschen zum Abschluss des Wochenlagers.

Pfadi-Faschingsfeier „Ore Ore Türbolar“

Auch an den Pfadi Lauterach ging der Fasching natürlich nicht spurlos vorüber.

Bereits zum zweiten Mal organisierten die Leiter der Wichtel und Wölflinge (Wi/Wö) sowie der Guides und Späher (Gu/Sp) Stufen eine originelle Faschingsfeier für alle Kids. Mit toller Partymusik und lustigen Spielen wurde die Stimmung so richtig angeheizt. Nach der Stärkung mit köstlichen Hot Dogs wurde mit einer Modeschau das tollste Kostüm prämiert. Als Abschluss-Highlight sorgten die „Luterach Hosakracher“ für einzigartige Faschingsstimmung! Mit einem Krapfen in der Hand machten sich dann alle Mäschgerle wieder auf den Heimweg und freuten sich über eine gelungene Party!

**Modeschau
mit Faschings-
Kostüm-Prämierung
bei den Pfadfindern**



Frauenchor **Hofsteig** – Jahreshauptversammlung 2007



Monika Hörzer (links) wurde von der Obfrau Susanne Zech für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt



Die neuen Mitglieder des Frauenchores wurden von Obfrau Susanne Zech begrüßt v.l.n.r. Gerda Hinteregger, Pauline Lesjak, dann unsere Präsidentin Susanne Zech und Marion Hämmerle.



Stabübergabe der bisherigen Chorleiterin Birgit Lasser-Neyer an Mario Ploner

Der Frauenchor Hofsteig hielt Anfang März die Jahreshauptversammlung 2007 ab und gab Rechenschaft über das vergangene Vereinsjahr. **Obfrau Susanne Zech** begrüßte zu Beginn den Vertreter der Gemeinde Lauterach, Herrn **Christof Döring**, Ehrenobfrau Rosmarie Jussel und Ehrenmitglied Ingrid König, die zahlreich anwesenden Chormitglieder, sowie die scheidende Chorleiterin **Birgit Lasser-Neyer** und den neuen Chorleiter Mario Ploner.

Die Obfrau berichtete über die vielfältigen Aktivitäten des Chores im abgelaufenen Vereinsjahr. Als Höhepunkt galt sicherlich die Veranstaltung „Maiencocktail“, ein äußerst gelungener, gemütlicher Abend, der viel Lob und Anerkennung in der Gemeinde Lauterach brachte, der aber auch den selbstlosen und unermüdlichen Einsatz der Chormitglieder forderte. Unter anderem trug der bestens organisierte

Ausflug ins Große Walsertal sehr zur Festigung des Zusammenhaltes innerhalb der Chorgemeinschaft bei. Der alljährlich stattfindende Advent-Basar war und ist ein fester Bestandteil im Vereinsjahr, der sich auch diesmal als Erfolg in der Vereinskasse herausstellte, wie den Ausführungen der Kassierin zu entnehmen war. Mit viel Scharm und Humor dokumentierte Chronistin Ilse Hahn das bunte Vereinsjahr. Luise Gasser als Rechnungsprüferin befand die Jahresrechnung als korrekt. So wurde die Arbeit der Vereinsmitglieder gewürdigt, gleichzeitig mit der Bitte, für das kommende Vereinsjahr wieder zahlreich zur Verfügung zu stehen. Neu in den Ausschuss wurde **Gabi Miller** als **Obfrau-Stellvertreterin** kooptiert. Wie weiters den Ausführungen der Obfrau zu entnehmen war, wird künftig auf die Neuaufnahme und Ausbildung neuer Chormitglieder großes Augenmerk gelegt.

Für 25 Jahre im Chorgeschehen tätig wurde Frau **Monika Hörzer** geehrt. Eine gelungene Bildpräsentation der bisherigen Chorleiterin Birgit Lasser-Neyer gab einen eindrucksvollen Rückblick über zehn Jahre erfolgreiche Arbeit im Frauenchor Hofsteig. Mit der Überreichung eines symbolischen Geschenkes, einer Hängematte für ruhige Stunden, bedankte sich Obfrau Susanne Zech für das fachkundige Wirken im Chor. Mit der Übergabe des Taktstockes an Mario Ploner wurde die verdienstvolle Chorleiterin verabschiedet. Mit zündenden Grußworten stellte sich der **neue Chorleiter Mario Ploner** vor. Er war erstaunt über die vielfältigen Aktivitäten im Frauenchor Hofsteig und versicherte, seinen vollen und fachkundigen Einsatz für die künftigen Aufgaben zur Verfügung zu stellen. Mit Worten des Dankes für das rege Interesse beendete Susanne Zech den offiziellen Teil des Abends.



Jin Shin Jyutsu

Strömen

Grundkurs mit Maria Mager

Alter Sternen Lerchenauerstraße

Parkieren bitte ehem. Spar-Einsiedler

**Mo. 16.4.2007, Do. 19.4.2007,
Mo. 23.4.2007**

jeweils von 19.30- 22.00 Uhr

Kurskosten : 20.- Euro

Anmeldung und Bezahlung:

Im Rathaus, Büro für Gesellschaftliche Dienste, Montfortplatz 4,

Mo. – Fr. 8 – 12.00, Mo. 14 – 18 Uhr

Jin Shin Jyutsu ist eine alte japanische Heilkunst, mit deren Hilfe sie ihre Lebensenergie harmonisieren, Blockaden lösen und somit ganzheitlich ihrer Gesundheit Gutes tun.

Einfach in der Anwendung und immer und überall mit Hilfe ihrer Finger können sie sich selbst und auch andere in ihrem Bestreben nach mehr Wohlbefinden unterstützen.

In diesem Kurs lernen sie die theoretische und praktische Anwendung von Jin Shin Jyutsu und somit erhalten sie Einblick, und vor allem spüren sie durch das Strömen an sich und anderen, was sich verändert! Als Erleichterung für diesen Kurs wäre es hilfreich, wenn sie das Buch von Felicitas Waldeck „Jin Shin Jyutsu - Schnelle Hilfe und Heilung von A bis Z“ dabei hätten. Besprochen werden an Hand des Buches die Bedeutung der 26 Energieschlösser und deren Funktion, weiters die Zusammenhänge der Organströme. Vor allem aber wird geströmt werden und Raum für Fragen sein.

Mitzubringen: Wolldecke und Kissen, bequeme Kleidung, Schreibzeug. Wenn vorhanden das Buch von Felicitas Waldeck.

Falls Sie noch Fragen bezüglich dieses Kurses haben, wenden Sie sich telefonisch 0699/11101914 an Katharina Pfanner, Frauenreferentin der Marktgemeinde Lauterach.

Kursteilnehmer vom vorhergehenden Grundkurs können am 17. 4. und am 14.5.2007 beim Strömabend teilnehmen.

NACHRUF

Der Männerchor trauert um seinen Sangesbruder Franz Weishäupl



Nachruf des Obmannes des Männerchores Lauterach, Franz Luttenberger:

„Als sich die Nachricht verbreitete, dass unser Sangesfreund Franz seinem Leiden erlegen ist, da war das auch für uns ein schwerer Schicksalsschlag. Begeisterung und Freude am Gesang riefen Franz (taggenau) vor 28 Jahren, am 8. März 1979, zum Männerchor Lauterach. Trotz vieler Arbeit in seiner Firma ließ es sich Franz nicht nehmen, so oft es ging an den Proben und Auftritten teilzunehmen. 14 Sängergläser für sehr guten Probenbesuch wurden ihm überreicht. In seiner Funktion als Tafelmeister von 1981 bis 1984 hat Franz mit Helga für zahlreiche Veranstaltungen die Verantwortung im Verein übernommen. Auch danach war Franz einer der fleißigsten Sänger in unserem Verein. Ich kann mich an keine Veranstaltung des Chores erinnern, wo Franz, so lange er gesund war, nicht seinen Teil zum Gelingen einer Veranstaltung beigetragen hat. Franz war durch seinen Einsatz im Verein ein großes Vorbild. Auch die von ihm im Jahre 1983 organisierte Sängerreise ins Land der Franken war eine der schönsten Sängerreisen, die der Chor jemals unternommen hat. Franz war ein Perfektionist, er war eine Stütze im 2. Tenor. Franz war immer da, wenn es etwas zu tun gab. Er war vor allem ein lieber Freund und geschätzter Sangesbruder. Dass die Chormatinee im letzten Jahr seine letzte Veranstaltung war, an der er als Besucher teilnahm, konnte keiner von uns ahnen. Gott schenkt uns die Zeit. Sie ist eine vergängliche Gabe, ein Geschenk, das wir nicht aufbewahren können. Es liegt an uns, diese Zeit zu füllen mit Aufmerksamkeit, Liebe und Achtung zu den Mitmenschen. Diese Aufmerksamkeit, Liebe und Achtung hat uns Franz immer wieder vorgelebt. Darum soll uns die Trauer nicht erdrücken, sondern vielmehr die Freude, einen lieben Menschen wie Franz als Freund erlebt zu haben. Der Schlag seines Herzens hat ausgesetzt, trotzdem bleibt aber im Gedanken und Erinnerung immer unter uns.“



martin
Gartengestaltung

- In Sachen**
- _ Gehölzschnitt
 - _ Neugestaltung
 - _ Umgestaltung
 - _ Rasen
 - _ Pflegemaßnahmen

bin ich gerne für Sie da.



Martin Böni
Gartengestaltung
Weißenbildstraße 7
A-6923 Lauterach

Telefon ++43-(0)664-104 56 25
Fax ++43-(0)5574-760 66

**BAUGRUND VERKAUFEN
ODER VERMITTELN & VERREISEN!**

05574-844 44, www.atrium.at



ATRIUM
RAUM FÜR IDEEN

Für Ihr Grundstück bieten wir den Bestpreis, eine gesicherte Zahlung sowie diskrete und einfache Abwicklung. Grund zur Freude: Als Bonus bei Vermittlung oder Verkauf laden wir Sie zu einer unvergesslichen Reise ein!

Es ist noch nicht zu spät!

Wir kümmern uns um Ihre Außenstände.



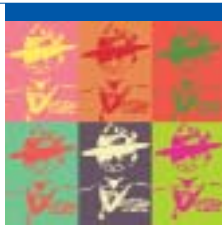
CC
Collection & Consulting

Peter Schertler
Inkassoinstitut für In- und Ausland

Kontaktieren Sie uns unter:
e-mail: office.collcon@aon.at
Internet: www.collcon.at
6900 Bregenz - Belruptstraße 27
Tel. 05574 / 58508, Fax 05574 / 58508-4

Weltweite Aktion zum **100. Geburtstag** der Pfadfinder

Die größte weltweit unabhängige Kinder- und **Jugendbewegung** feiert das Jubiläum



**Pfadfindergründer
Robert Baden Powell**

2007 feiern 28 Millionen Pfadfinderinnen und Pfadfinder in 216 Ländern rund um den Erdball Geburtstag. Die größte weltweite unabhängige Kinder- und Jugendbewegung wird 100.

Am Beginn der Pfadfinderbewegung stand ein kleines Zeltlager mit 20 Londoner Buben aus unterschiedlichsten Gesellschaftsschichten auf der kleinen Insel „Brownsea“ an der Südküste Englands. Fast 100 Jahre später ist dieses kleine Experiment zu einer weltweiten Bewegung mit 28 Millionen Mädchen, Buben, Frauen und Männern aus fast allen Ländern der Welt angewachsen, zu der sich Menschen aller Hautfarben, Religionen und Kulturen bekennen.

2007 One World One Promise

2007 feiert die Pfadfinderbewegung unter dem Motto „2007: One World One Promise“ ihren hundertsten Geburtstag – einerseits

mit zahlreichen Aktionen in den einzelnen Ländern, andererseits natürlich mit dem 21st World Scout Jamboree in England als Höhepunkt bei dem auch die Pfadfindergruppe Lauterach vertreten sein wird.

21st World Scout Jamboree

Zum 21st World Scout Jamboree werden im Hylands Park Chelmsford (Essex) in Großbritannien vom 27. Juli bis 8. August 2007 rund 40.000 PfadfinderInnen aus aller Welt erwartet, die gemeinsam für zehn Tage in einer riesigen Zeltstadt leben werden. Zusätzlich werden vor oder nach dem Lager einige Tage Gastfreundschaft und ein Besuch der Insel Brownsea geboten.

Scouting's Sunrise

Am Morgen des 1. August 1907 stieß Pfadfindergründer Robert Baden Powell auf der Insel Brownsea pünktlich um 8 Uhr in sein Kudu-Horn, um das erste Pfadfinderlager der Welt feierlich zu eröffnen. Genau 100

Jahre später wird mit dem „Scouting's Sunrise“ in allen 216 Ländern und Gebieten der Welt, in denen es Pfadfinder gibt, der Sonnenaufgang des 1. August 2007 feierlich begangen, um das neue Jahrhundert der Pfadfinderbewegung einzuläuten. Aktive und ehemalige PfadfinderInnen versammeln sich dazu in ihrem Land an einem gemeinsamen Ort.

Gifts for Peace

Unter dem Titel „Gifts for Peace“ sind die Pfadfinderorganisationen der einzelnen Länder aufgerufen, Friedensprojekte ins Leben zu rufen, an denen alle Altersgruppen beteiligt sind. 2007 werden die Ergebnisse in den jeweiligen Ländern, auf internationalen Ausstellungen und im Rahmen des World Jamboree präsentiert.

Patrozinium mit dem **Alberschwender** Gastchor

Heimo **Leiseder** dirigiert die „Messe brève no.7 in C aux chapelles“ von Charles Gounod



Die Chorgemeinschaft St. Georg Lauterach

Anlässlich des heurigen Patroziniums am Sonntag, 29. April 2007 in der Pfarrkirche kommt es zum Besuch des Alberschwender Kirchenchores bei der Chorgemeinschaft St. Georg: Beim Festgottesdienst um 9 Uhr singen die beiden Chöre dirigiert von Heimo Leiseder und an der Orgel begleitet von Eva-Maria Bilgeri die „Messe brève no.7 in C aux chapelles“ für Gemischten Chor und Orgel von Charles Gounod. Die Chorgemeinschaft St. Georg freut sich sehr auf diese Aufführung, die auf jeden Fall eine Besonderheit im Musikleben der Pfarre Lauterach darstellen wird! Der Besuch des Alberschwender Chores ist

ein Gegenbesuch, denn vor über einem Jahr begann die Lauteracher Chorgemeinschaft auf Initiative von Obfrau Rosmarie Dür eine Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor St. Martin aus Alberschwende. Diese Kooperation umfasst sowohl gemeinsame Aufführungen als auch gegenseitige Hilfestellungen.

Den Anfang machte im letzten Jahr am Pfingstsonntag eine gemeinsame Aufführung der „Kleinen Orgelmesse“ für Sopran, Gemischten Chor, Streicher und Orgel von Joseph Haydn in der Pfarrkirche von Alberschwende unter der Leitung von Rainer

Moosbrugger. Anschließend verbrachten die beiden Chöre einige sehr vergnügliche Stunden im Gasthaus „Taube“. Damals ließ es sich übrigens Pfarrer Fridl Fitz nicht nehmen, nach dem Gottesdienst in der Volksschule Unterfeld zu der fröhlichen Runde in Alberschwende zu stoßen. Er zeigte damit seine Verbundenheit mit „seiner“ Sängerschar, was die Chorgemeinschaft St. Georg natürlich sehr freute!

Alle Sangesfreudigen und an Kirchenmusik Interessierten aus Lauterach und Umgebung sind eingeladen, sich die Zeit für unverbindliche „Schnupperproben“ bei der Chorgemeinschaft St. Georg zu nehmen. Wer gerne singt, Freude an guter Chormusik hat und eine gesellige Gemeinschaft zu schätzen weiß, ist herzlich willkommen. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. „Wir freuen uns über jeden interessierten Probengast, . Damit will der einzige gemischte Chor von Lauterach dem Nachwuchsmangel entgegenwirken und auch auf längere Sicht bestehen bleiben“, so Obfrau Rosemarie Dür.

Chorgemeinschaft St. Georg Lauterach

Probentermine

Mittwoch von 20 bis 22 Uhr
in der Aula des Borg Lauterach am Montfortplatz

Auskunft erteilen:

Rosmarie Dür (Obfrau) Tel.0650/2210411

Heimo Leiseder (Chorleiter) Tel. 05574/64022



Zum Tag der Blasmusik gehen die Musikanten auch heuer wieder durch die Straßen Lauterachs

Kirchenkonzert und Tag der Blasmusik

Veranstaltungsvorschau der Bürgermusik Lauterach

Kirchenkonzert der Bürgermusik

Die Bürgermusik Lauterach lädt am Sonntag, 1. April 2007, um 17 Uhr zum Kirchenkonzert in die Pfarrkirche. Mit einer farbenreichen Programmauswahl möchten die Musikanten auf die bevorstehende Karwoche einstimmen. Unter anderem stehen Werke wie „Der Leidensweg Christi“ und „Jesus Christ Superstar“ auf dem Programm. Mit einer der Höhepunkte des Konzertes wird die Uraufführung des „Trauermarsches“ des Voralberger Komponisten Gerald Futscher.

Gerne laden Sie Kapellmeister Martin Schelling und seine Musikanten zu diesem besinnlichen und musikalisch anspruchsvollen Konzert ein und freuen sich auf Ihr Kommen.

Tag der Blasmusik in Lauterach

Der Tag der Blasmusik steht bevor und aufgrund der Schwierigkeiten der Durchführung des Rundganges innerhalb eines Tages hat sich die Bürgermusik heuer entschieden, diese Ausrückung auf zwei Tage

aufzuteilen; dies nicht zuletzt um ein größtmögliches Gebiet mit ihren musikalischen Klängen erreichen zu können. Die Routen für die beiden Termine:

Samstag, 28. April 2007, ab 14.30 Uhr

Volksschule Dorf – Staufnerweg – Bahnhofstraße – Verbindung zur Lerchenauerstraße – Hintergasse – Kapellenstraße – Fellentorstraße – Bachgasse – Schlossweg – Verbindungsweg zur Riedstraße – Tränkeweg – Untere Schützenstraße – Mäderstraße – Einödstraße – Austraße – Schützenstraße – Niederhof – Pariserstraße – Lerchenauerstraße (bis Bundesstraße) – Kirchstraße – Schulstraße – VS Dorf

Dienstag, 1. Mai 2007, ab 7.30 Uhr

Hauptschule – Montfortplatz – Bundesstraße – Im Winkel – Wälderstraße – Wolfurterstraße – Verbindungsweg zur Wälderstraße – Morgenstraße – Grabenfeld – Hubertusweg – Langedasse – Jägerstraße – Sandgasse – Hasenfeldgasse – Bundesstraße – Im Winkel – Sandgasse

KINDERCHOR LAUTERACH

„Wir suchen eine neue Chorleiterin!“

Rund 20 fröhliche und singeifrige Kinder suchen eine neue Chorleiterin ab Herbst 2007.

Wenn du Lust hast unsere Kinderschar zu übernehmen, egal ob Chorleiter oder Chorleiterin, dann melde dich bitte bei unserer bisherigen Leiterin:

Regine Sohm

Tel. 05574/65872

der e-Mail: sohm.regine@vol.at

Unter Schirmherrschaft des

Männerchores Lauterach

SpiSpaSpo Gewinnspiel

Lösung

- Das Maskottchen vom Lauteracher Kindersommer heißt „Kulimu“
- Der Kinderklub der Sparkasse heißt „Knax“

Termine

im St. Josefskloster

Frauengebetskreis

(Wiederbeginn nach der Pause)

Mittwoch 11.4.2007 - 9.30 Uhr

Bibelkreis

(Wiederbeginn nach der Pause)

Montag 16.4. - 19.30 Uhr

Aus der Reihe:

„Die Lust, katholisch zu sein“

„Theologie des Leibes – neue Aspekte der Liebe für alte Ehepaare und frisch Verliebte“

Vortrag von Birgit und Corbin Gams, Dornbirn

Freitag 27.4. - 20.00 Uhr

Hauskrankenpflege im Wandel

Betreuung und Pflege
zu Hause in der
gewohnten Umgebung



Schwester Susanne Vonach
bei der Pflege

Das Bild der Großfamilie gibt es auch in Lauterach fast nicht mehr. Angehörige sind berufstätig, haben kaum noch Zeit für die Betreuung älterer Menschen. So hat seit einigen Jahren die Betreuungsvariante der sog. „Böhmische Volkshilfe“ stark zugenommen. Betreuung und Pflege zu Hause in der gewohnten Umgebung wird einem Aufenthalt im Alters-Pflegeheim immer noch vorgezogen, sofern es finanziell leistbar ist.

Früher war es Hauptaufgabe der Hauskrankenpflege allein stehende, meist ältere Personen täglich zu besuchen, bei der Körperpflege zu unterstützen und Ansprechpartner im sozialen Bereich zu sein. Durch das geänderte Betreuungsmodell hat die Grundpflege an Arbeitsaufwand deutlich abgenommen.

Hingegen hat die medizinische Hauskrankenpflege aufgrund der kurzen Krankenhausaufenthalte stark zugenommen. Patienten werden nach Unfällen oder Operationen sehr früh nach Hause entlassen.

Die damit anfallende Nachbetreuung und Verbandswechsel jeglicher Art werden der Hauskrankenpflege übertragen. Dabei handelt es sich teilweise um Patienten mit sehr großen OP-Wunden, die täglich frisch zu verbinden sind. Aber auch Patienten mit chronischen Wunden werden in der Langzeitbetreuung gepflegt. Leider werden vom Krankenhaus oft weder ausreichend Verbandsmaterial mitgeschickt noch Verordnungsscheine ausgestellt. Das heißt, dass sich die diplomierte Krankenschwester in der Hauskrankenpflege auch vermehrt um diese organisatorischen Probleme kümmern muss.

Diagnosen wie Bluthochdruck und Diabetes mellitus erfordern die Überwachung und teilweise Einschulung im Umgang mit Medikamenten. Die Kontrolle verschiedener medizinischer Parameter auf Arztanordnung ergänzen das Herrichten von Medikamenten und die Verabreichung von Injektionen. Das Versorgen von Patienten mit künstlichem Ausgang, mit Ernährungs sonden, Sprechkanülen, verschiedenen

Kathetern, Infusionstherapien und so weiter wird immer häufiger. Vermehrt kommt es auch zur Betreuung von Krebspatienten in allen Altersgruppen.

Durch die unterschiedlichen Krankheitsbilder ist die Hauskrankenpflege im medizinischen Bereich deutlich mehr gefordert. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Schmerztherapie in Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten.

Und immer öfter werden Patienten auf ihrem letzten Weg begleitet. Dabei ist die Unterstützung, Aufklärung, Beratung und ein großes Maß an Einfühlungsvermögen sehr wichtig. In solchen Fällen ist eine unserer diplomierten Krankenschwestern in einer Art Bereitschaftsdienst. Auch Einsätze in der Nacht sind zur Unterstützung der Angehörigen nicht ausgeschlossen.

Die medizinische Hauskrankenpflege wird immer umfangreicher und anspruchsvoller. Immer mehr wird deutlich, dass diplomiertes Krankenpflegepersonal in der Hauskrankenpflege nicht zu ersetzen ist.

Gymnastik und Gymnaestrada

Die Turnerschaft Lauterach steht ganz im **Zeichen** des bevorstehenden Großereignisses



Das Gymnaestrada-Team der Turnerschaft: V.l.n.r. Obmann Karl-Heinz Rossmann, Manfred Staudinger, Michaela Bitriol, Johanna Weingärtner, Kassier Harald Konzilia, Wirtschaftsführerin Nelly Kalcher. Nicht im Bild: Rudi Weingärtner

Die Welt-Gymnaestrada ist zur Zeit in aller Munde. Gymnastikgruppen aus der ganzen Welt werden auf den Bühnen in Dornbirn und auf den Außenbühnen z.B. in Bregenz, Wolfurt und Hard zu sehen sein. Natürlich ist auch ein österreichisches Nationenteam dabei. Lauterach hat sich, wie schon mehrfach berichtet, als Nationendorf für die Briten zur Verfügung gestellt.

Inzwischen ist es gelungen, den Kegelclub und den Schiverein Lauterach als Partner zu gewinnen. Diese beiden Vereine übernehmen die Betreuung der Schulen Dorf und Unterfeld. Schon vorher haben sich die Leiter der Hauptschule und des Borg bereit erklärt, ihre Schulen selbst zu betreuen. Natürlich wurden bzw. werden

auch die Schulwarte in diese Vorbereitungen mit eingebunden.

Gymnastinnen aus Lauterach sind zwar nicht im Österreich-Team, Gymnastik und Turnsport für Mädchen wird aber auch bei der Turnerschaft Lauterach angeboten. Die „Turn-Mit“ Gruppen der Mädchen verzeichnen neben den Gruppen der Leichtathletik den stärksten Zulauf. Mehr als 50 Mädchen besuchen wöchentlich die Turnstunden.

Ziel dieser Riege ist es nicht, Kunstturn-Meisterinnen hervorzubringen. Vielmehr soll das Training der „Turn-Mit“-Gruppe, wie der Name schon ausdrückt, den Breitensport fördern. Dabei ist es wiederum gar nicht so ohne, was die Mädchen leisten: Flick-Flack, Saltos, Überschläge,

Spagat, Übungen an der Reckstange bzw. am Stufenbarnen, Bodenübungen oder auch Übungen auf dem schwierigen Schwebelaken stehen auf dem Trainingsprogramm. Je nach Alter, Talent und Trainingseifer.

Der Andrang zu den Turnstunden ist sehr groß. „Wir arbeiten ohne Druck, beginnen immer mit Spielen und arbeiten zum Abschluss noch an den Turngeräten“, meint die Riegenleiterin Maja Lanz zu der Frage, warum so viele Kinder in die Turnhalle an der Bundesstraße kommen. „Die Kinder spüren großen Leistungsdruck in der Schule, in der Musikschule usw. und auch manchmal zu Hause. Ich glaube zu spüren, dass die Kinder diesen Ausgleich mit Spaß beim Sport genießen und daher zu uns kommen“, so Maja Lanz weiter.

Auch dem Obmann Karl-Heinz Rossmann ist es wichtig, dass die Kinder Spaß beim Sport haben, sich viel bewegen und sich im Training nicht über Gebühr quälen müssen. Das Angebot der Turnerschaft ist ganz bewusst darauf ausgerichtet.

„Turn Mit“ weiblich

Leiterin: Maja Lanz Tel. 66684

Assistentinnen: Cirilla Lanz, Tanja Sobotka, Lisa Dunst

Vereinsturnhalle, Bundesstraße 103

Gruppen:

8 – 12 Jahre: Montag 17.30 – 19.00 Uhr

10 – 15 Jahre: Mittwoch 18.00 bis 19.45

8 – 10 Jahre (Neueinsteigerinnen): Donnerstag, 16.00 bis 17.30 Uhr

Jahreshauptversammlung mit Kommandantenwechsel



Bürgermeister Elmar Rhomberg mit dem scheidenden Kommandanten Alfred Stoppel und seinem Nachfolger Harald Karg (rechts)

Harald Karg folgt Alfred Stoppel als **Kommandant** der Feuerwehr nach



Angelobung und offizielle Aufnahme in den Aktivstand von links nach rechts: Lukas Kaufmann, Matthias Greußing und Yvonne Braun mit Kdt. Alfred Stoppel

Alfred Stoppel übergibt symbolisch den Generalschlüssel der Feuerwehrhauses an den neugewählten Kommandanten Harald Karg



Im Mittelpunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung im März stand der Wechsel an der Spitze der Ortsfeuerwehr Lauterach. Harald Karg folgt Alfred Stoppel als Kommandant nach, der sechs Jahre lang an der Spitze der Wehr gestanden ist.

Im Beisein von Bürgermeister Elmar Rhomberg, Vizebürgermeister Karl-Heinz Rüdiger, Abschnitts-Brand-Inspektor Ulrich Vonach und Polizeiinspektionskommandant Günter Pfanner sowie der beinahe vollzählig erschienenen Mannschaft fand im Gerätehaus die diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Bei den alle drei Jahre stattfindenden Neuwahlen legte dann Alfred Stoppel aus beruflichen Gründen das Amt des Kommandanten zurück, hielt Rückschau auf seine Tätigkeit und dankte allen Wehrkameraden für ihre Unterstützung in den vergangenen sechs Jahren. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Elmar Rhomberg fand dann die vorgesehene Neuwahl statt, aus der Harald Karg mit großer Mehrheit als neuer Kommandant hervorging. Dieser dankte allen Wehrkameraden für das ihm geschenkte Vertrauen und übernahm den Vorsitz der Jahreshauptversammlung. Als erste Amtshandlung gab er den neuen Feu-

erwehrausschuss bekannt (siehe Factbox). Ein Höhepunkt war die Angelobung von Yvonne Braun, Matthias Greußing und Lukas Kaufmann, die alle von der Feuerwehrjugend in den Aktivstand der Wehr übergetreten sind.

Die einzelnen Funktionäre berichteten über die insgesamt 231 geleisteten Dienstgänge im vergangenen Jahr in dessen Mittelpunkt 53 Einsätze, 61 Brandbereitschaftsdienste, 27 Absperr- Ordnungs- und Parkplatzdienste und 46 Schulungen und Ausbildungen standen. Höhepunkt des Jahres war das zweitägige Fest mit Einweihung der beiden neuen Einsatzfahrzeuge im vergangenen Juni beim Feuerwehrgerätehaus. 34 Wehrkameraden konnten abschließend für ihren hervorragenden Besuch ein Anerkennungsgeschenk in Empfang nehmen.

BM. Elmar Rhomberg gratulierte dem neugewählten Kommandanten zu seiner Wahl, und wünschte ihm viel Erfolg mit der Hoffnung auf eine weitere so gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Feuerwehr wie in der Vergangenheit.

Kdt. Harald Karg dankte allen Wehrkameraden am Ende der Versammlung für ihre geleistete Arbeit während des ganzen Jahres, wünschte sich eine gute Zusammenar-

beit mit allen und schloss die Jahreshauptversammlung getreu dem Wahlspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“.

Kommandant:

Harald Karg

Kommandant-Stellvertreter:

Theodor Ölz

Zugskdt., Schriftführer u.

Ausbildungsbeauftragter:

Josef Greußing

Zugskdt., Jugendleiter u. Atemschutzwart:

Reinhard Karg

Gruppenkdt. und Personalinformation:

Alois Riedmann

Gruppenkdt. und Jugendbetreuer:

Stefan Pecheim

Gruppenkommandant und Gerätewartstv:

Markus Wirth

Gruppenkdt. und Fahrzeugwart:

Andreas Ölz

Gerätewart und Kantinenleiter:

Heinrich Hagen

Kassier und Haustechniker:

Wilfried Pfanner

Beirat:

Alfred Stoppel

Ganz Österreich

spielt Tennis

Eine Aktion der
ORF-Landesstudios,
Tennis Austria und
der Landesverbände 2007



Der Achspielt neben
der Tennisanlage



Große Begeisterung für den Tennissport bei den Kindern
und Jugendlichen beim letzten Kindersommer

Am Samstag, 5. Mai 2007 (Ersatztermin 6. Mai) stellt der TC Lauterach die Plätze der Tennisanlage nachmittags für diese Aktion allen Tennisinteressierten aus der Gemeinde kostenlos zur Verfügung. Für ein entsprechendes Rahmenprogramm – speziell für Jugendliche und Familien - wird seitens des Vereines gesorgt.

Ziel ist es, neue Mitglieder für den Tennissport zu begeistern und die interessante und schöne Sportart Tennis in den Vordergrund zu rücken.

Damit soll die Öffentlichkeit verstärkt auf die neuen, attraktiven und trendigen Angebote im Tennis aufmerksam gemacht werden. Allein in Vorarlberg beteiligen sich über 30 Vereine an dieser Aktion - wir Lauteracher sind da natürlich mit von der Partie.

Für ein tolles Rahmenprogramm für Jung und Alt sowie gute Verpflegung sorgt das „Cafe-Restaurant an der Ach“, der Tennisclub Lauterach und unser Partner die Raiffeisenbank am Bodensee.

**„Wir hoffen, euch am 5. Mai
den Tennissport näher bringen
zu dürfen“**

„Wir hoffen, möglichst viele interessierte Lauteracherinnen und Lauteracher auf unserer Anlage am 5. Mai 2007 begrüßen und Euch den Tennissport näher bringen zu dürfen“, so die Verantwortlichen des Tennisclubs Lauterach.

Familienangebote des TC Lauterach

Der Lauteracher Familien-Tarif

Um den Einstieg für Familien zu erleichtern, gibt es seit 2006 den "Familien-Komplett-Tarif": Für nur 250,- Euro erwirbt die ganze Familie - unabhängig von der Anzahl an Kindern - für ein Jahr lang eine Mitgliedschaft im Verein. Eine entsprechende Kinder- und Jugendbetreuung, unterschiedliche sportlich-gesellige Familienveranstaltungen und Ausflüge machen den Einstieg in unserem

schön gelegenen Verein direkt an der Bregenzer Ache einfach. Erstaufnahmegebühren gibt es schon seit mehreren Jahren nicht mehr im Tennisclub Lauterach.

Kostengünstiges Jugendtraining

Kinder und Jugendliche aus unserem Verein erhalten auch 2007 professionelle Trainerstunden zu einem TOP-Preis - ein Angebot für Anfänger und Fortgeschrittene. Mit Kurt Bitriol steht uns ein erfahrener Trainer zur Seite. Er trainierte unter anderem schon das Vorarlberger Tennisaushängeschild Sandra Dopfer, die es unter die Top 100 der Welt geschafft hat. Der Preis pro Stunde beträgt nur 4 Euro, los geht's ab Mai. Die restlichen Trainer-Kosten trägt der Verein bzw. werden von der Gemeinde Lauterach unterstützt. Weitere Infos & Anmeldung direkt bei Kurt Bitriol unter 0650/2003177 bzw. tenniskurt@tc-lauterach.com. Eine frühzeitige Anmeldung zahlt sich aufgrund des großen Interesses aus.

Schöne **Erfolge** für den Shotokan Karate Club



Auch größere Gegnerinnen können besiegt werden



Das erfolgreiche Kumiteteam mit ÖKB-Trainer Gerhard Jedliczka

Natalie El Kanfoud war bei den 34. Europäischen Jugend- und **Junioren-Karatemeisterschaften** in Izmir/Türkei dabei



Natalie El Kanfoud in Aktion

Die Teilnahme an Welt- und Europameisterschaften ist nur über eine Bundesorganisation möglich. Deshalb war der Shotokan Karate Club Lauterach schon besonders stolz darauf, mit Natalie El Kanfoud eine Clubsportlerin im Nationalteam des Österreichischen Karatebundes zu den diesjährigen Europameisterschaften Anfang Februar entsenden zu können.

Dass dabei für unsere „Nati“ sogar zwei fünfte Plätze herauschauten, ist natürlich ein Erfolg, über den sich alle ganz besonders freuen. Es ist übrigens auch die beste Platzierung, die Sportler des Österreichischen Nationalteams auf der diesjährigen Europameisterschaft erreicht haben!

Natalie El Kanfoud startete am ersten Turniertag im Kumitebewerb hervorragend

und besiegte in Runde 1 die türkische Lokalmatadorin mit 2:0, scheiterte danach jedoch an der späteren Finalistin Vicente aus Spanien. Das Reglement gestattet allen Turnierteilnehmern die in den Vorrunden gegen eine Finalistin verlieren, im Rahmen einer Trostrunde um einen zweiten 3. Platz zu kämpfen.

In dieser musste Natalie zuerst gegen die Slowakin Visnovska antreten, gegen die sie in der Verlängerung mit 2:1 gewann. Im zweiten Kampf unterlag sie dann zwar der Italienerin Pasqua klar, sicherte sich aber damit den hervorragenden 5. Platz!

Ähnlich spannend ging es dann am letzten Turniertag im Kumite-Teambewerb der Juniorinnen zu. Das österreichische Nationalteam Eva Thajer, Jana Jedliczka und

Natalie El Kanfoud unterlagen zwar schon in der ersten Runde gegen den späteren Europameister Spanien mit 0:2, kamen damit aber wieder in die Trostrunde. Dort besiegten sie zuerst Griechenland mit 2:1, mussten sich dann aber gegen Serbien mit 1:2 geschlagen geben. Trotzdem, auch dieser 5. Platz im Teambewerb auf einer EM ist eine beachtliche Leistung und ein Maßstab für das Niveau der österreichischen Karate-Juniorinnen!

Der Shotokan-Karate-Club freut sich mit Natalie El Kanfoud über diese beiden beachtlichen EM-Erfolge.

Handballer als Wasserratten



Badespaß für die Handballer im Aquaria Oberstaufen

Die Neuen im Club
genossen einen tollen
Badeausflug ins Allgäu.



Der Sponsorchef des HC Bodensee Peter Steurer mit Trikot-Sponsor Markus Rusch

Komisch, eigentlich hatten wir angenommen, die Jungs sind süchtig auf's Handballspielen! Na ja, sind sie ja auch. Dennoch, auch wenn die ins Wasser gehen, sind sie kaum mehr rauszukriegen. Unsere „Neuen“ im Club, also die U13 II, allesamt Handball-Neustarter, genossen einen tollen Badeausflug ins Aquaria in Oberstaufen.

Exzellente Sprungkünste

Mutig. Mutiger. Am Mutigsten. Für manchen bedurfte es schon ein wenig Überwindung. Nämlich sich vom Drei-Meterturm ins Becken zu stürzen. Andere wiederum waren da nicht zu halten. Salto vor- und rückwärts, Schrauben und die verrücktesten Variationen. Die Jungs präsentierten da tolle Sprünge. Bunt gemischt, abwechslungsreich und eindrucksvoll. Und – einige Eltern mussten da natürlich folgen. Sehr zur Freude ihrer Sprösslinge.

Rutschen. Tauchen. Schwitzen. Relaxen

Es wurde so ziemlich alles ausgekostet. Mit Gebrüll und vollem Tempo durch die Rutschen, einige Längen durchs Becken getaucht und nun ab in die Sauna. So mal richtig durchschwitzen kann ja nicht schaden. Andere saßen entspannt im Whirlpool und quatschten. Über was wohl? Mädchen oder Handball? Egal auch, wichtig war nur, dass alle einen Riesenspaß hatten.

Perfekte Organisation

Toll, wenn da schon engagierte Eltern zupacken und solche Events organisieren. Da gebührt Susanne Zimmermann sowie Sabine und Helmut Giesinger ein Lob und Anerkennung. Trotz der wilden Kerle hatten sie alles voll unter Kontrolle. Aber klar, das sind ja auch Handballer. Und denen wird einiges an Disziplin abverlangt. Doch die machen da gerne mit, denn sie wissen:

Handball & Fun, das sind eben Worte, die wir im HC Bodensee groß schreiben!

Erster Trikot-Sponsor.

Ohne Geld spielt ka Musi und so sind natürlich auch Sponsoren willkommen. Da freut sich der Handballclub, denn so ein Spielbetrieb kostet auch Geld. „Eine sinnvolle Investition, denn gerade die gezielte Förderung der Jugend ist eine enorm wichtige Aufgabe der Vereine!“, meint Markus Rusch von der Firma Rusch Dachdecker u. Spengler GmbH. Und da ihn die sehr engagierte Jugendarbeit beim HCB sehr beeindruckt, hat er sich für ein Engagement als Trikot-Sponsor entschieden.

Pensionistenverband **Lauterach** auf Erfolgskurs



Alt-Gemeinderat Otto Ebenhoch wurde für 30 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Auf dem Bild v.l.n.r. Landesobfrau Friedl Mayer, Peter Schwarz, Gemeinderätin Barbara Draxler, Otto Ebenhoch



Die Ehrenzeichenträger für 15 Jahre Mitgliedschaft



Otto Ebenhoch stellt das neue Keglerdress vor, das von der Raiba gesponsert wurde

Trotz herrlichem Wetter fanden sich Mitte März über 100 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes im Hofsteigsaal ein. Ehrengäste waren: Landesvorsitzender Friedl Mayer, Bürgermeister Elmar Rhomberg, Landesgeschäftsführer Bruno Wüstner, Gemeinderätin Barbara Draxler sowie die Ortsobleute von Kennelbach, Bregenz und Hard.

Im Bericht des Obmannes konnte Peter Schwarz wieder eine Steigerung der Mitgliederzahlen vermelden. Vier Ganztagesausflüge und zwei Halbtagesausflüge wurden mit zahlreicher Beteiligung durchgeführt. Eine 8-Tage-Fahrt in den Böhmerwald und eine 5-Tage-Fahrt in das Südtirol sowie die Jahresabschlussfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Ulm bildeten Höhepunkte der Reisetätigkeiten. Ein voller Erfolg war das große Preisjassen im „Weingar-

ten“ mit tollen Preisen. Unsere Jasser trafen sich an elf Nachmittagen in jeweils einer anderen Lauteracher Wirtschaft, um ihrem Hobby zu frönen. Auch die Radlergruppe unter Wolfgang Kloos unternahm zwei gemütliche Fahrradtouren in die Umgebung von Lauterach verbunden mit einem gemütlichen Hock.

Der Obmann bedankte sich abschließend bei allen Mitgliedern und dem Ausschuss. Nur ein gemeinsames Miteinander war der Garant für ein erfolgreich abgeschlossenes Vereinsjahr. Den Bericht des Schriftführers brachte diesmal „Spiegels Karle“ alias Hans Schett in gewohnt lustiger Art, wobei er verschiedene Vorkommnisse auf die Schippe nahm. Als Kontrolleur dankte Werner Heim dem Kassier für die vorbildliche Kassenführung und bat die Versammlung um Entlastung, welche dann einstimmig erfolgte.

Laut Bericht der Kegelgruppe, welche von Otto Ebenhoch geleitet wird, traf man sich wöchentlich zum Training oder zu Meisterschaftsspielen. Die erzielten Erfolge konnten sich jedenfalls sehen lassen. Bürgermeister Elmar Rhomberg nahm die Gelegenheit wahr um den Anwesenden einen kurzen Abriss der Gemeindetätigkeiten vor Augen zu führen. Gemeinderätin Barbara Draxler berichtete aus ihrer Tätigkeit in der Gemeindestube. Im Hauptreferat von Pensionistenombudsmann Erich DeGaspari wies dieser auf sozialrechtliche Veränderungen 2007 und in den weiteren Jahren hin.

Im Anschluss an das Referat wurden die Ehrungen langjähriger Mitglieder durchgeführt. Bruno Wüstner zeigte den Anwesenden noch eine interessante Dia-Show über Kuba, einem Land voller Gegensätze.

Pflege **Daheim** –

Vortragsreihe in Lauterach

Für **pflegende** Angehörige
und Interessierte



Montag, 23.4.2007

Vortrag: „Pflegen und betreuen ohne auszubrennen“ mit Jeanette Pamminger
Beginn: 15 Uhr, Dauer bis ca. 16 Uhr,
anschließend Kaffee und Kuchen und
die Möglichkeit ins Gespräch mit Frau
Pamminger zu kommen.

Veranstalter: MG Lauterach in Zusammen-
arbeit Institut für Gesundheits- und Kran-
kenpflege (IGK)

Ort: jeweils „Zum Kreuz“, Bundesstr. 36
Beginn: 15 Uhr, Dauer bis ca. 17 Uhr
Eintritt: Euro 8,- /Person

Anmeldung erforderlich im Büro für Gesell-
schaftliche Dienste bis Mittwoch, 18.4.,
Tel. 05574/6802-16 (8-12 Uhr)

Kaffee und Kuchen gratis! Bei Bedarf kön-
nen wir eine kostenlose Betreuung durch
den Mobilen Hilfsdienst für diesen Nach-
mittag anbieten.

Veranstalter: MG Lauterach in Zusammen-
arbeit mit Institut für Gesundheits- und
Krankenpflege (Connexia GesmbH.)

**Am 26.3. fand der zweite Vortrag der
Reihe „Pflege Daheim“ statt.**

Herr Wilfried Feurstein referierte zum
Thema: „Hilfe für Angehörige von demen-
ziell Erkrankten – Validation“. Der Untertitel
zum Vortrag „... und manchmal schäme ich
mich vor mir selbst, wenn ich spüre, wie
meine Mutter/ mein Vater für mich zur Last
geworden ist und dann...“ sagte auch sehr
viel aus. In seinem Vortrag verstand Herr
Feurstein die Wertschätzung für die Arbeit
eines pflegenden Angehörigen in höchsten
Maße auszudrücken.

Die Marktgemeinde Lauterach bedankt sich
für den interessanten Nachmittag und auch
für den feinen selbstgemachten Kuchen
von Mohi-Helferin Maria Eberle.

Praxiseröffnung

16. April 2007



DR. KARIN BÖHLER

Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde

- Allgemeinmedizin • Akupunktur •
- Klassische Homöopathie •
- Wahlärztin •

Hard • Kirchstraße 16/7

Telefon 05574/65122 • praxis@kinderarzt-hard.at

Sammlungen

Haussammlung

Bürgermusik Lauterach

Obmann Mag. Lothar Hinteregger,
Sandgasse 32, Lauterach
gemäß Beschluss des
Gemeindevorstandes vom 13.3.2007

Haussammlung

**Vorarlberger Kinderdorf,
Kronhaldeweg 1, Bregenz**

vom 1. bis 30. April 2007
gemäß Bescheid der Vorarlberger
Landesregierung vom 12.1.2007

Straßensammlung

Österreichische Krebshilfe – Vorarlberg

vom 19. April bis 16. Juni 2007
gemäß Bescheid der Vorarlberger
Landesregierung vom 22.2.2007

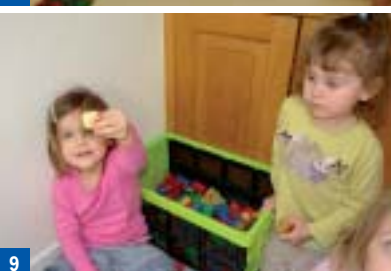
Auf Wunsch haben sich die Sammler
auszuweisen und einen Beleg für die
Spende auszustellen.



dötgsi

Käferle

22 Kinder kommen derzeit ins Käferle – Tendenz steigend. Diese Kleinkinderbetreuung der Gemeinde können berufstätige Mütter an Wochentagen von 7.15 bis 13.00 in Anspruch nehmen. Auf Bestellung gibt es sogar ein Mittagessen für die Kinder. Eine weitere Besonderheit: Das Käferle ist nur vier Wochen lang im Sommer geschlossen, die Kinder werden also auch während der Semester- oder Osterferien betreut.



- 1 | Eingang zur Kleinkinderbetreuung Käferle
- 2 | Paulina fühlt sich sichtlich wohl
- 3 | Martin und Katharina durften malen
- 4 | Auch Matheo und Elias haben Farbe an den Händen
- 5 | Sarah und Ruben beim Bilderlegen
- 6 | Pia beim Zeichnen
- 7 | Benedikt mit seinem Bärle und Pascal mit dem Lastauto
- 8 | Anika schaut Anna interessiert zu, wie sie ein Baby wickelt
- 9 | Nina und Angelika spielen zusammen
- 10 | Johanna auf dem blauen Pferdchen von Pia gezogen. Nina schaut zu.
- 11 | Nina und Elias beim Klettern
- 12 | Anna schiebt den Kinderwagen mit Anika
- 13 | Sarah und Elias in der Kinderküche
- 14 | Sarah mit Hut und Einkaufstasche, Angelika als Prinzessin und Nina
- 15 | Drei Betreuerinnen kümmern sich um ihre 22 Käferle-Kinder



11. Internationale Passivhaustagung

Werkstattbühne des Festspielhauses
Freitag, 13. April 2007 9 – 19 Uhr
Samstag, 14. April 2007 9 bis 17 Uhr

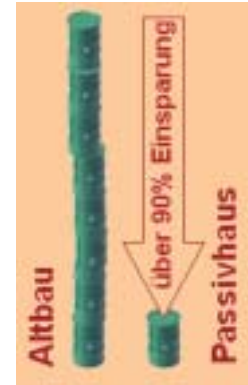
Der Eintritt zur Ausstellung ist frei.

Auf 2.100 m2 präsentieren sich:

Wärmedämmung, Fenster, Türen, Lüftungsanlagen, Bauteile, Gesamtlösungen, Solaranlagen, Haustechniksysteme, Fachverbände, Bauunternehmen, Energieberater, Architektur- und Ingenieurbüros, Qualitätssicherer.

Auf der Passivhaustagung wird nicht nur über Klimaschutz geredet. Die Passivhaustagung zeigt, wie Klimaschutz in der Praxis wirksam durchgeführt werden kann. Das gelingt ohne Verzicht auf Behaglichkeit. Und es schafft zugleich regionales Wirtschaftswachstum, zu tragbaren Kosten.

Sie wollen wissen, wie das funktionieren soll? Das erfahren Sie auf der Passivhaustagung. Mitmachen und mitprofitieren - eine nachhaltige Zukunft kommt nicht von selbst; aber wir können sie uns erarbeiten!



Verloren – Gefunden 2. Jänner bis 7. März 2007

Diverses

- 1 Schlüsselbund mit 9 Schlüsseln (Briefkasten Mgde. Lauterach)
- 1 Schlüssel mit Raiffeisenbankclubanhänger (Bundesstraße)
- 1 Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln (Briefkasten Mgde. Lauterach)
- 1 Sonnenbrille, schwarzer Rahmen (Hofsteigsaal – Schiball)
- 1 schwarzer Puma Pullover (Hofsteigsaal – Schiball)
- 1 schwarze Daunenjacke mit Geldbörse (Hofsteigsaal – Schiball)
- 1 dunkelgrauer-roter Fliespullover (Hofsteigsaal – Schiball)
- 1 graues Siemens C62 Handy, (Martinsweg-Feld)
- 1 Schlüssel mit Stofftieranhänger, (Bundesstraße)

Fahrräder

- Mountainbike, Yakima Vulcano, Farbe: schwarz-rot (Lauterach);
- Mountainbike, Aactive City Bike, Farbe: rot (Lauterach, Karl-Höll-Straße);
- Damenfahrrad, Puch Elegance, Farbe: dunkelbraun metallic (Lauterach, Karl-Höll-Straße);
- Damenfahrrad, Velo King, Farbe: grünmetallic (Karl-Höll-Straße);
- Mountainbike, Everest, Farbe: blau (Frühlingstraße);
- Jugendfahrrad, KTM Country Star, Farbe: silber-rot (Im Winkel);
- Herrenfahrrad, Sirocco, Farbe: violett-blau-grüntürkis (Lauterach);
- Mountainbike, Rainbow AT 350S, Farbe: schwarz-silber (Lauterach);
- Damenfahrrad, KTM Lucky Hit, Farbe: violett-weiss (Lauterach);
- City Bike, Nevada 400 Gesperia, Farbe: blau-grau (Herrengutgasse);
- Mountainbike, Aactice design Chonos Mountain, Farbe: schwarz-grau (Kohlenweg)
- Damenfahrrad, Accordo GT Centurion, Farbe: rot-schwarz (Lauterach)
- Mountainbike, Merida Dakar 680, Farbe: blau (Bundesstraße)
- Damenfahrrad, Puch, Farbe: gold (Unterführung Lerchenauerstraße)
- Mountainbike, Corrotec, Farbe: blau-gelbe Schrift (Unterführung Lerchenauerstraße)
- Damenfahrrad, Gsperia 850, Farbe: rot (Tränkeweg)
- Damenfahrrad, Sursee Tigra, Farbe: grün (Brunnenweg)

Der nächste Fund-Fahrrad-Verkauf findet voraussichtlich im Mai statt.

Wir suchen kurzfristig:

Lagerist /-in
auf geringfügiger Beschäftigung
mit Staplerführerschein

Wir freuen uns
über Ihre Bewerbung:

Dachser Speditions Ges.m.b.H.
6923 Lauterach
Industriestrasse 35

Herr Feustel, Tel. 05574 / 6804

www.dachser.com

Jubilare

Herzliche Gratulation



Dipl. Ing. Wilfried Germann
zum 80. Geburtstag

Grünmüll-Abgabe neu am Montag

Die Abgabezeiten für Grünmüll und Gartenabfälle werden ausgeweitet.

Bauhof auch jeden Montag von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Inserate

80% suchen einen Nebenjob, Sie auch?
Arbeiten von zuhause aus. Bieten eine seriöse Tätigkeit im Wellnessbereich. Haupt- oder nebenberuflich.
www.familie-beruf.at

■ Abgabetermin für Manuskripte für
das Lauterachfenster Mai:
16. April 2007

Geburtstage

im April

Folgende Mitbürger/innen werden 70 Jahre und älter:

73	Troppmayr Anton , Harderstraße 16	3.4.1934
81	Scalet Adolf , Im Haag 20	4.4.1926
82	Kölzer Anna , Im Steinach 14	5.4.1925
74	Scheiber Manfred , Harderstraße 37b	8.4.1933
78	Rauch Fini , Unterfeldstraße 34	11.4.1929
75	Fischbacher Erna , Dammstraße 29	14.4.1932
81	Reichmuth Josef , Lerchenauerstraße 52	14.4.1926
73	Hartmann Alfred , Wälderstraße 2	16.4.1934
83	Moosbrugger Maria , Montfortplatz 10/8	16.4.1924
81	Brüstle Arthur , Fellentorstraße 23	19.4.1926
86	Feuerstein Melitta , Montfortplatz 13/5	20.4.1921
87	Hauer Anna , Achsiedlung 30/4	21.4.1920
80	Holzner Anton , Rebengasse 3	21.4.1927
84	Giselbrecht Paula , Baumweg 4	22.4.1923
71	Schusterbauer Ingeborg , Kirchstraße 28	24.4.1936
84	Bertsch Irma , Niederhof 6	25.4.1923
87	Molnar Anna , Im Steinach 10	25.4.1920
80	Witzemann Gebhard , Bahnhofstraße 12e/17	25.4.1927
72	Rüf Jakob , Erlenstraße 2	26.4.1935
93	Geiger Anna , Lerchenauerstraße 40a	27.4.1914
77	Reinthalter Natalie , Achstraße 11/2	27.4.1930
79	Eiler Katharina , Alte Landstraße 7/2	28.4.1928
84	Schertler Josef , Wälderstraße 13	28.4.1923
70	Sieder Hubert , Im Steinach 23	28.4.1937
70	Kresser Georg , Pilzweg 2	29.4.1937

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Infostelle im Rathaus abgeben.

Geburten

im Februar

Sarah der Tanja **Baldauf**, Kirchstraße 37/7
Niklas der Gabriela und des Bernhard **Frischherz**, Antoniusstr. 25c/2
Julia der Michaela und des Ernst **Schretter**, Forststraße 1

Hochzeiten

im Februar

Monika Waltner mit **Hermann Tusch**, Bahnhofstraße 47/9

Gemeinde

Mo **2** **Sprechstunde Krankenpflegeverein**
mit Obfrau Heide-Ulla Drucker
9.30-11.30 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 36

Sprechstunde für Wohnungsangelegenheiten
mit Wohnungsreferentin Barbara Draxler
17-18 Uhr, Büro für Gesellschaftliche Dienste

Kostenlose Rechtsberatung für Lauteracher Bürger
durch Lauteracher Rechtsanwälte (im April Dr. Ursula Leising), 17-19 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 36

Di **3** **Offener Betrieb im Jugendtreff beim Hofsteigsaal**
jeweils Dienstag von 17-20 Uhr und Mittwoch von 15-18 Uhr
Workshops, Projekte oder Veranstaltungen für Jugendliche von 13-17 Jahren

Mi **4** **Elternberatung**
14-16 Uhr, jeden Mittwoch, in der Alten Seifenfabrik

Mo **16** **Kostenlose Rechtsberatung**
für Lauteracher Bürger mit Notar Dr. E. Michel
17-18 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 36

Mitteilungen

Termine-Kindergarteneinschreibung
für das Kindergartenjahr 2007/2008
Dienstag, 10. April 2007, 17-19 Uhr oder
Mittwoch, 11. April 2007, 8-12 Uhr und 14-18 Uhr
oder Montag, 16. April 2007, 8-12 Uhr
jeweils im Marktgemeindeamt Lauterach

Mülltermine

Bio/Restmüll: Do 12. April, 25. April
Bio/Gelber Sack: 4. April, 18. April
Grünmüll: Mi+Fr 16-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr, Bauhof
Ökobag, Öli-Fettkübel, Problemstoffe, Altelektrogeräte:
jeden Sa 8-12 Uhr, Bauhof

Veranstaltungen

So **1** **Kirchenkonzert**
unter der Leitung von Martin Schelling
17 Uhr, Pfarrkirche, freiwillige Spenden
Veranstalter: Bürgermusik Lauterach

Mi **4** **Powerhouse-Pilates**
4. April bis 14. Juni, jeweils 19-20 Uhr
im MH/direkt, Eingang Dammstraße
Anmeldung bei: Gaby Jenny, Telefon 0664/3638455
Veranstalter: Lizenzierte Pilates Mastertrainerin Gaby Jenny

Do **5** **Spiel- und Handarbeitsnachmittag**
14-18 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69a
Veranstalter: Frauenbund Guta

Gründonnerstagsgottesdienst für Kinder
17 Uhr, Pfarrkirche

Fr **6** **Kreuzwegandacht für Kinder**
15 Uhr, Pfarrkirche

Di **10** **Infantibus Dienstag-Treff**
15-17 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Termine: 17. April, 24. April
Veranstalter: Infantibus

Mi **11** **Frauengebetskreis**
Wiederbeginn nach der Pause, 9.30 Uhr, St. Josefskloster
Veranstalter: St. Josefskloster

Sternenhock mit Bewirtung
für alle, die Zeit haben, 14-17 Uhr, Alter Sternen
Veranstalter: Pfarre Lauterach und Marktgemeinde Lauterach

Blutspendeaktion
17.30-21 Uhr, Pfadfinderheim Lauterach

Do **12** **Babyfrühstück**
9-11 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Termine: 19. April, 26. April
Veranstalter: Infantibus

Wanderung: Känzele-Rundweg zwischen Feldkirch-Göfis
Gehzeit: 3 Stunden, Treffpunkt: 10 Uhr, Bahnhof Lauterach
Auskunft unter: Telefon 66331, 64634, 0650/4812374
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

Seniorentreff-Jass-Nachmittag
14.30 Uhr, Michis Cafe
Veranstalter: Seniorenbund Lauterach

Fr **13** **Kabarett „Brutal“ mit Maria Neuschmid und Jörg Adlassnig**
20 Uhr, Hofsteigsaal, weiterer Termin: 14. April
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach-Kultur

Sa **14** **Großes Preisjassen**
14 Uhr, Gasthaus Weingarten
Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach

FC Lauterach-FC Wolfurt
16 Uhr, Sportanlage Bruno Pezzey
Vorspiel: 13.35 Uhr, FC Lauterach 1b-FC Wolfurt 1b

Mo **16** **Jin-Shin-Jyutsu-Strömen Selbsthilfe Grundkurs**
16., 19. und 23. April, jeweils 19.30-22 Uhr, Alter Sternen
Parkmöglichkeit ehemaliger Spar Einsiedler
Kursleiterin: Maria Mager, Kursgebühr: EURO 20,-
Anmeldungen bei: Katharina Pfanner, Telefon 0699/11101914
Veranstalter: Frauenreferat der Marktgemeinde Lauterach

Bibelkreis
Wiederbeginn nach der Pause, 19.30 Uhr, St. Josefskloster
Veranstalter: St. Josefskloster

Do **19** **Halbtagesausflug-Wangen/Rimmlerstadl**
Veranstalter: Seniorenbund Lauterach

Sing und tanz mit mir-für Kinder von 2-4 Jahren
9.30-10.30 Uhr, Alter Sternen, Anmeldung unter Telefon 61255
Veranstalter: Infantibus

Do **19** „**Ein Traum von Hochzeit**“
Vorarlberger Volkstheater, 20 Uhr, Hofsteigsaal
Kartenvorverkauf: Musikladen Bregenz, Dornbirn Tourismus
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach-Kultur

Fr **20** **Natürliche Er-/Beziehung**
weitere Infos: Infantibusprogramm
16-18 Uhr, Alter Sternen, Anmeldung bei:
Judith Jörg, Telefon 73090 oder 0699/11403520
Veranstalter: Infantibus und Katholisches Bildungswerk

Sa **21** **Veredelungskurs**
13.30 Uhr, bei Ulrich Bösch, Schützenweg 7
Veredelungsmethoden und der Folgeschnitt bei veredelten
Bäumen werden gezeigt. Ausweichtermin: 28. April
Info unter: Telefon 64365, Adolf Ehrle
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein

Theater im Vereinshaus: „Schau nicht unters Rosenbeet“

Comedy-Thriller von Norman Robbins, Premiere: Sa 21. April
20 Uhr, Vereinshaus (großer Saal), Kartenvorverkauf: über
die Onlinekartenreservierung auf www.buehne68.at.tf oder
bei Ulrike Milz, Telefon 0650/4430664 (17-19 Uhr) und
an der Abendkasse ab 19.15 Uhr, Eintritt: EURO 9,-
weitere Aufführungen: Fr 27. April, Sa 28. April, Di 1. Mai,
Fr 4. Mai, Sa 5. Mai, jeweils 20 Uhr, Vereinshaus
Veranstalter: Theatergruppe Bühne 68 Lauterach-Vereinshaus

Mo **23** „**Pflegen und betreuen ohne auszubrennen**“
Pflege Daheim-Vortrag mit Jeanette Pamming
15-17 Uhr, im Alten Kreuz, Eintritt für Vortrag: EURO 8,-/Person
Anmeldung unter: Telefon 6802-16 (8-12 Uhr)
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach, Connexia GesmbH

Di **24** **Jassnachmittag**
14 Uhr, Gasthaus Krone
Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach

Mi **25** **Sternenhock mit Bewirtung**
für alle, die Zeit haben, 14-17 Uhr, Alter Sternen
Veranstalter: Pfarre Lauterach und Marktgemeinde Lauterach

Vorspielstunde

Klasse: Jürgen Müller, Saxophon
19 Uhr, Aula der Hauptschule Wolfurt
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

Do **26** **Wanderung: Hohenems-Schlossberg**
Gehzeit: 2,5 Stunden, Treffpunkt: 12.30 Uhr, Bahnhof Lauterach
Auskunft unter: Telefon 66331, 64634, 0650/4812374
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

Seniorencafe

14.30-16.30 Uhr, Wohnanlage Kirchkfeld, Bundesstraße 69a
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach, Mobiler Hilfsdienst

Vorspielstunde

Klasse: Hans Casera, Akkordeon, Keyboard
19 Uhr, Aula der Hauptschule Wolfurt
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

Do **26** **Theateraufführung „Shakespeares Rom“**
Bearbeitete Ausschnitte aus den Werken
Coriolanus, Julius Cäsar, Antonius und Kleopatra
20 Uhr, Hofsteigsaal, Eintritt: EURO 8,-/Schüler EURO 5,-
weitere Vorstellung: Fr 27. April, 20 Uhr, Hofsteigsaal
Veranstalter: BORG Lauterach und shakespeare das theater

Fr **27** **Vortrag**
„Theologie des Leibes-neue Aspekte der Liebe für alte
Ehepaare und frisch Verliebte“ von Birgit und Corbin Gams,
Dornbirn aus der Reihe: „Die Lust, katholisch zu sein“
20 Uhr, St. Josefskloster
Veranstalter: St. Josefskloster

Sa **28** **FC Lauterach-FC Mäder**
16 Uhr, Sportanlage Bruno Pezzey
Vorspiel: 13.45 Uhr, FC Lauterach 1b-RW Rankweil 1b

Vorankündigung

Samstag, 2. Juni 2007 Ortsvereineturnier

Sportanlage Bruno Pezzey, 12 Uhr Turnierbeginn, ca. 17.30
Uhr Turnierende mit anschließender Siegerehrung und gemüt-
lichem Ausklang im FC Clubzelt. Anmeldung bei: Dornbach
Christian, Telefon 0664/5400341 oder
christian.dornbach@alpa.com
Anmeldeschluss: Samstag 5. Mai
Veranstalter: FC Lauterach

Nachtdienste

2. April Dr. Hans Derold
3. April Dr. Franz Hechenberger
4. April Dr. Manfred Schregenberger
5. April Dr. Hubert Dörler
6. April Dr. Hubert Dörler
10. April Dr. Franz Hechenberger
11. April Dr. Manfred Schregenberger
12. April Dr. Manfred Schregenberger
13. April Dr. Franz Hechenberger
16. April Dr. Hans Derold
17. April Dr. Franz Hechenberger
18. April Dr. Manfred Schregenberger
19. April Dr. Hubert Dörler
20. April Dr. Hans Derold
23. April Dr. Hans Derold
24. April Dr. Franz Hechenberger
25. April Dr. Manfred Schregenberger
26. April Dr. Hubert Dörler
27. April Dr. Manfred Schregenberger
30. April Dr. Hans Derold

Dr. Hans Derold, Telefon 74534 oder 42360

Dr. Hubert Dörler, Telefon 79039

Dr. Franz Hechenberger, Telefon 78988 oder 77038

Dr. Manfred Schregenberger, Telefon 77970

Abgabetermin für Mai-Ausblicke: 10. April 2007

Für den Inhalt verantwortlich: Nicole Krassnig

Telefon: 05574/6802-19, e-mail: nicole.krassnig@lauterach.at

ADEG **aktiv**

ANGEBOTE GÜLTIG VON 05.03. BIS 10.03.2007.

Daniel

6923 LAUTERACH • TEL: 05574/74588

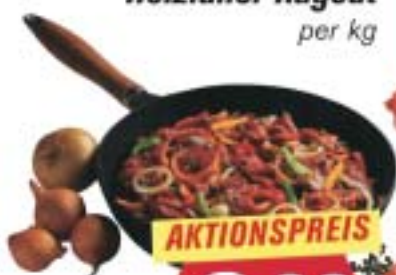
Unsere Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 07:00 - 19:00 Uhr und Sa: 07:00 - 16:30 Uhr.

Fertiggericht:

Holzfüller Ragout

per kg



AKTIONSPREIS

9.90

Magerer Schweinebauch

ohne Knochen, per kg



AKTIONSPREIS

3.99

efef Delikatess-
schinken

100 g



AKTIONSPREIS

0.99

Feinschmecker Tipp:

Berger Bärlauchschinken

100 g



AKTIONSPREIS

1.19

efef Frühstücksspeck

100 g



AKTIONSPREIS

0.99

efef Kümmelbraten

100 g



AKTIONSPREIS

1.19

Ländle Rheintaler

100 g



AKTIONSPREIS

0.89

Bananen

per kg



AKTIONSPREIS

0.89

Eisbergsalat

aus Spanien,

Kl. I,

per Stück



AKTIONSPREIS

0.55

Angebote gültig von 05.03. bis 10.03.2007.

Ein super toller Esprit Shop!

Seit 22.2.2007 geöffnet

Sie erhalten bei uns die Highlights, das Beste aus den Esprit Casual, EDC und Accessoires Kollektionen. Ein spezieller Shop. Das ist Ihr Geschäft!

HINEIN IN DEN FRÜHLING:

Mit der neuen Vorteilskarte gibt's Angebote, Überraschungen und Rabatt.



Adresse:
Dorfplatz 1
A-6858 Schwarzach
Im neuen Schwarzacher Hofsteigzentrum
Tel. 05572/ 58130



ESPRIT

ESPRIT

ESPRIT